

# Klangblatt

1. Ausgabe 2017 – klangwelt.ch

Das Magazin der KlangWelt Toggenburg



## «Senntum»

Die neue Ausstellung

Seite 4-5

## Naturstimmen on Tour

Das Klangfestival auf Tournee

Seite 8

## Veranstaltungs- und Kursprogramm

Januar – Dezember 2017

Seite 9-37

# Editorial



KlangWelt Toggenburg mit ihrer ganzen Vielfalt ist unterwegs. Unterwegs mit der neuen Ausstellung, mit «Naturstimmen on Tour», auf dem Klangweg und mit dem Klanghaus.

Darum heisst es KlangWelt und nicht KlangDorf: Beheimatet im Toggenburg, bringt sie uns die Klänge der Welt nach Hause und lädt die klingende Welt ein, am grandiosen Klangfestival Naturstimmen die Klänge der Welt zu uns zu bringen. Da wir wissen, dass nicht alle ins Toggenburg kommen können, sind auch bereits die Vorbereitungen für «Naturstimmen on Tour» 2017 in vollem Gange. Die Konzertbesucher dürfen sich freuen, wenn die «Welt der Klänge» zu ihnen kommt und die Säle und Hallen füllt.

Auch wir sind ständig unterwegs, sei es im Beruf oder in der Freizeit, alleine oder mit der Familie und Freunden. Dass wir in allen diesen Momenten mit den vielen Angeboten der KlangWelt Toggenburg ständig in Berührung kommen, zeigt, wie einzigartig und vielfältig diese ist.

Zum Beispiel bringt ein Besuch in der Klangschmiede viele neue Eindrücke. Eine Führung eröffnet einem ganz neue Einsichten in die Welt des Klanges. Sogar die Entstehung der uns so bekannten Kuhschelle wird vorgeführt! Auf dem Klangweg kann ich die Töne hören, deren einziger Ursprung ich selber bin. Ich freue mich über die Kinder, deren einziges Ziel es ist, so schnell wie möglich zum nächsten Instrument zu kommen. Oder aber ich sitze einfach nur auf einer Bank und höre den Klängen, Tönen und Geräuschen zu. An den Konzerten des Klangfestivals Naturstimmen in der gefüllten Kirche erleben wir, wie unsere einheimischen Jodelclubs und Chöre sowie die geladenen Gäste ihr Können darbieten. An diesen Kon-

zerten stelle ich mir dann auch den Alltag der afrikanischen, nordischen und fernöstlichen KünstlerInnen vor, die uns ihre Welt und ihre Klänge ins Toggenburg bringen.



Das alles sind Eindrücke aus der Sicht eines Zuhörers, der ja wirklich nicht singen oder johlen kann, der kein Instrument beherrscht und sich vielleicht gerade deshalb umso mehr über die Darbietungen und die Vielfalt freuen kann. Da gibt es ja dann zum Glück die Klangkurse mit einem vielfältigen Angebot. Zum Beispiel «Johle und Gradhebä», der doch genau für Zuhörer wie mich selbst und alle anderen am Klang interessierten Mitmenschen angeboten wird. Aber davon profitieren kann ich natürlich nur, wenn ich es auch versuche – liebe LeserInnen, machen Sie es besser!

Erstaunt und überrascht bin ich immer wieder über die grosse Anzahl an musikalischen ToggenburgerInnen, die mit ihrem Können das Fundament der KlangWelt Toggenburg sind. Auch beeindruckt mich ihre Bereitschaft im Alltag und in der Freizeit, sich für unser Brauchtum einzusetzen und so weit über das Tal hinaus zu strahlen.

Die KlangWelt Toggenburg verdient unsere Unterstützung. Sie gibt es uns in vielfältiger Weise zurück, sie erfüllt uns mit Stolz und macht unser Tal bekannt mit ihrer Einzigartigkeit.

**Christian Schmid**

Stiftungsrat KlangWelt Toggenburg, Gemeinderat

---

## Adressen und Personen

### KlangWelt Toggenburg

Sonnenhalbstrasse 22

CH-9656 Alt St. Johann

Telefon +41 (0)71 998 50 00

Fax +41 (0)71 998 50 09

Mail [info@klangwelt.ch](mailto:info@klangwelt.ch)

Web [klangwelt.ch](http://klangwelt.ch)

Facebook [facebook.com/naturstimmen](https://www.facebook.com/naturstimmen)

Instagram [@klangwelt\\_toggenburg](https://www.instagram.com/klangwelt_toggenburg)

### Geschäftsstelle

· Nadja Räss, Intendantin

· Christina Rohner-Grob, Leiterin Geschäftsstelle

· Stefan Keel, PL Klangschmiede / Klangweg

· Daria Tinner, PL Klangkurse

· Carmen Giezendanner, Stv. PL Klangkurse

### Stiftung

· Mathias Müller, Präsident

· Martin Klöti, Vizepräsident

· Nadja Räss, Intendantin

· Peter Roth, Initiant

· Ueli Roth, Förderverein

· Christian Schmid, Gemeinderat WH-ASJ

· Andreas Schwarz, Amt für Kultur – St. Gallen

### Förderverein

· Ueli Roth, Wildhaus (Präsident)

· Sepp Germann, Nesslau

· Philipp Kamm, Ebnat-Kappel

· Martina Schlumpf, Alt St. Johann

· Chantal Schmid, Wildhaus

### Kontaktadresse für Mitglieder und Neu-Mitglieder

Förderverein KlangWelt Toggenburg

Sonnenhalbstrasse 22

CH-9656 Alt St. Johann

Mail: [foerdereverein@klangwelt.ch](mailto:foerdereverein@klangwelt.ch)

KlangWelt Toggenburg wird unterstützt von

**Kanton St.Gallen  
Kulturförderung**



**SWISSLOS**

### Impressum

1/2017, erscheint halbjährlich

Herausgeberin: KlangWelt Toggenburg

Sonnenhalbstrasse 22, CH-9656 Alt St. Johann

Tel +41 (0)71 998 50 00

Mail: [info@klangwelt.ch](mailto:info@klangwelt.ch)

Auflage: 16'000 Exemplare

Titelbild: KlangWelt Weidschelle, Daniel Ammann

Schlussbild: Nadja Räss

Texte: KlangWelt Toggenburg, Martina Schlumpf

Gestaltung/ Druck: Toggenburger Druckerei



# Meine Begegnung mit Adelina

• • •



«KlangWelt Weidschelle» und Kuh Adelina «Fitness-Star»

Foto: Stefan Keel

Schon seit meiner Kindheit bin ich eher tierscheu und habe die Leidenschaft für Tiere meinen Geschwistern überlassen. Doch als Intendantin der KlangWelt Toggenburg ist Vielseitigkeit gefragt und so durfte ich an der vergangenen Alt St. Johanner Viehschau Bekanntschaft mit Adelina schliessen. Adelina ist eine Kuh, die nahe am Schwendisee und somit in der Gegend des Klanghauses wohnt. Sie hat dieses Jahr an der Viehschau in Alt St. Johann in der Kategorie «Fitness-Star» gewonnen und ich durfte ihr die allererste «KlangWelt Weidschelle» um den Hals hängen. Dies gottseidank mit etwas Hilfe des Viehzuchtpräsidenten. Sie können mir glauben, ich war nervöser als vor einem Konzert! Denn was, wenn die Kuh ausschlägt? Adelina war aber ganz brav und liess sich die Schelle genussvoll umbinden. Nun erklingen die Töne dort, wo sie hingehören – auf der Weide.

Doch wie kam es so weit? Seit ich bei der KlangWelt Toggenburg arbeite, gehört der

jährliche Besuch der Viehschau zum fixen Programm. Dort trifft man interessante Menschen, hört tolle Schellenklänge und es wird natürlich auch gejedelt. In verschiedenen Kategorien werden herausragende Kühe ausgezeichnet. Als Preis erhalten sie meist eine Schelle oder Glocke. Oft kommen diese von weit her und sind Maschinenfabrikate. Es war daher klar, dass die erste Weidschelle, die in der Klangschmiede produziert wird, für eine Kuh an der Viehschau bestimmt ist. Dieses Jahr war es nun so weit: Nach langer Entwicklungsarbeit stellen unsere Schmiede Weidschellen in der Esse der Klangschmiede her und feuervermessingen sie im eigens dafür entwickelten Ofen. Und ich durfte die Erste an Adelina überreichen.

Auch wenn dies ein ganz spezieller Moment für mich war, so bin ich froh, dass dies nicht ganz alltäglich ist. An der Viehschau suche ich weiterhin eher die Nähe zu den johlenden Sennen als zu den Kühen. Johle ist übrigens das Toggenburger Pen-

dant zu Zaure. Dies ist auch der Grund, weshalb unsere «Zaure und Gradhebä»-Kurse neu «Johle und Gradhebä» heissen. Möchten Sie lieber einen handwerklichen Kurs besuchen und Ihre eigene Weidschelle herstellen und feuervermessingen? Dann zeigt Ihnen unser Schmied René Soller im «Schmieden und Feuervermessingen» wie das geht. Wer weiss, vielleicht trägt Ihre Kuh im nächsten Sommer eine von Ihnen gefertigte Weidschelle?

Ich freue mich so oder so auf ein Wiedersehen, sei es in einem Kurs oder an der nächsten Viehschau.

Klangvolle Grüsse

**Nadja Räss**

Intendantin KlangWelt Toggenburg

# Klangschmiede

Neue Jahresausstellung «Senntum»



Werner Bollhalder zeigt Severin Rüegg seine Sammlung

Foto: Martina Schlumpf

**Die Klangschmiede wird sich ab nächstem Mai ganz dem Thema Senntum widmen. In der neuen Ausstellung geht es um die Geschichte, die Herstellung und den Handel von Sennschellen. Werner Bollhalder ist passionierter Schellenhändler und gibt einen Einblick in die faszinierende Welt des Senntums.**

Schellen sind für Werner Bollhalder der Inbegriff des «Öberefahre», der Alpfahrt. Die drei klanglich aufeinander abgestimmten

Sennschellen werden dabei von den wichtigsten Kühen getragen, die den Alpzug anführen. An besonders steilen Stellen werden sie den Kühen abgenommen und von den Bauern getragen, wobei diese die Schellen in einem bestimmten Rhythmus «schötten» und dazu jodeln. Werner Bollhalder übte das «Schellenschötte» schon als Schüler mit dem Nachbarsjungen auf dem Dachboden, wo die Sennschellen untergebracht waren; damals noch mit Hilfe eines gebogenen Holzstocks, da die Schellen für die kleinen Buben zu schwer waren.

Mit 19 Jahren kaufte er seine ersten eigenen Schellen, die er ein Jahr später zum selben Preis wieder an den Mann brachte. Seitdem liess ihn die Leidenschaft für den Handel nicht mehr los. Durch verschiedene Kontakte weiss er stets, in wessen Besitz welche Schellen sind und ob sie zum Verkauf stehen. Der Handel läuft fast ausschliesslich über das persönliche Netzwerk. Den Rat von Jüngeren, er solle übers Internet handeln, lehnt er ab: «Die guten Schellen findet man nicht im Internet, sondern bei den alten Mannli», sagt er.



### Tiroler Schellen im Toggenburg

Der Schellenhandel blühte mit dem wachsenden Wohlstand der Bauern nach dem zweiten Weltkrieg um 1950 so richtig auf. Die Schellen kamen aus dem Tirol und wurden auf den Ostschweizer Märkten verkauft. Mattle, Zangerl, Leitner und Haueis hiessen die Schmiede etwa, die teilweise über mehrere Generationen hinweg die Senntumtradition im Toggenburg und im Appenzellerland prägten. Aussergewöhnlich ist, dass die Tiroler Schellen in ihrer eigenen Heimat nie jenen Stellenwert erhielten, den sie bei uns haben. Bis heute beschränkt sich die Tradition der drei Senntumschellen ausschliesslich auf die Region um den Säntis. Der Ursprung dieses Brauchtums ist jedoch weitgehend unbekannt.

Heute ist das traditionsreiche Handwerk «vom Aussterben bedroht». Bis in die Gegenwart bestanden hat nur die Mattle-Dynastie mit Emil, der in der dritten Generation als letzter Tiroler Schmied Sennschellen herstellt und dabei von seinem Sohn Inge- mar unterstützt wird. In der Schweiz gibt es drei Personen, die sich seit einigen Jahren dieser schwierigen Schmiedekunst annehmen: Peter Preisig aus Herisau, Emil Neff aus Appenzell und Andreas Keller aus dem Thurgau.

Der Schellenhandel blühe heute nicht mehr so stark wie noch vor einigen Jahrzehnten, sagt Werner Bollhalder, denn der Schellenmarkt sei übersättigt. Als Höchstpreis für ein gutes Senntum nennt er etwa 20'000 Franken, wobei es natürlich immer auch Ausnahmen gebe. «Nicht jeder junge Bauer kann sich das leisten», merkt er an.

Einen erheblichen Teil des Preises macht auch der Riemen aus, dessen Wichtigkeit nicht zu unterschätzen ist. Akustisch spielt er zwar eine Nebenrolle, fürs Auge ist er aber nicht minder wichtig, denn er komplettiert die Schelle. Verziert mit Fransen und Messing, in welches der Hof oder die Alp sowie die Jahreszahl geschlagen wird,

ist er der Schmuck des Senntums, auf den man im Toggenburg viel Wert legt. Einige Schellenbesitzer lassen sich für spezielle Stücke extra Riemen herstellen. Ein Satz schön verzierter, handgeschlagener Riemen kostet dann oftmals mehr als die Schellen selbst. Im Gegensatz zu den Schellen sind die Riemen «einheimisch» und werden von Sennsattlern im Toggenburg oder im Appenzellerland hergestellt.

### Der Klang macht den Unterschied

Nicht nur die Freude am Handel spürt man an den Erzählungen von Werner Bollhalder. Vor allem auch das Thema selber, die Geschichte, die Schellen und der Klang faszinieren den Jodler und pensionierten Bauer. Ein gutes Gehör mache einen Schellenhändler aus, sagt er, denn «eine gute Schelle erkennt man nur über den Klang.» Schellen mit hellem Klang höre man von weit her und seien deshalb gut für die Alpfahrt, während sich die grösseren Schellen mit tiefem Klang vor allem zum Johlen eignen.

Werner Bollhalder ist es wichtig, dass die besten Schellen, die er verkauft, auch in Gebrauch sind. Er findet es schade, wenn ein Senntum nur als Dekoration in einem Haus hängt und nicht von den Kühen getragen wird oder die Sennen beim Johlen begleitet. Deshalb verkauft er auch nicht jedes Senntum an den Meistbietenden. Ein besonders gut klingendes «Gschell» würde er nicht einem Sammler geben: «Die Schellen sollen klingen, die will man sehen und hören bei der Alpfahrt, der Viehschau oder beim Schellenschöthen.» Und dann gibt es noch einige einzigartige Stücke mit speziellen Geschichten, die er um keinen Preis verkaufen würde.

### Kurse

Möchten Sie die Handwerkskünste der Schmiede und Sennsattler selber einmal erleben? Wir bieten verschiedene Kurse dazu in der Klangschmiede an. Vom 14. bis 15. Oktober 2017 arbeiten verschiedene

Schmiede als «Artists in Residence» in der Klangschmiede. In der Klangschmiede zu Gast ist auch vom 28. bis 29. Juli 2017 der Sennsattler Hampi Fässler. In der Klangschmiede gibt er Einblick in seine vielfältige Arbeit und erzählt spannende Geschichten zur Sennsattlerei. Mehr dazu im Kurs- und Veranstaltungsprogramm.

**Vernissage: «Senntum», am 6. Mai 2017, mehr Informationen auf Seite 10**



Severin Rüegg

### Zum Kurator

Severin Rüegg hat Geschichte, Filmwissenschaft und Sozialökonomie studiert. Er realisierte diverse historische Ausstellungen, Publikationen und Veranstaltungen, u.a. «Gotthard. Ab durch den Berg» im Landesmuseum (2016) und die Wanderausstellung «Die Schweiz und der grosse Krieg» im Historischen Museum Basel (2014-2018). Rüegg lebt mit seiner Familie in Zürich.

# Klangweg

Musik auf dem Klangweg



Leonie Hostenstein und Ueli Ammann musizieren beim Schwendisee

Foto: Stefan Keel

«Musik auf dem Klangweg» hiess das neue Konzertformat mit speziellem Open-Air-Erlebnis, das im vergangenen Sommer stattfand. Solomusiker und Kleinformationen spielten jeweils drei Konzerte an verschiedenen Stationen auf dem Klangweg.

Wer in der letzten Sommersaison am Wochenende ab und zu zwischen Sellamatt und Oberdorf unterwegs war, konnte nicht nur den Klangweg-Instrumenten lauschen, sondern auch Alphörnern, Hackbrett, Gitarren und schönen Stimmen. Jeden Sonntag wurde der Klangweg von Formationen aus dem Toggenburg und anderen Regionen der Schweiz gespielt und besungen.

## Klänge aus aller Welt

Genauso abwechslungsreich wie die Herkunft der Künstler war auch deren Musik: Nebst einheimischen Volksmusikklängen mit Hackbrett, Alphorn und Jodelstimmen spielten die Gruppen auch Klänge

aus anderen Teilen der Welt, wie zum Beispiel aus Skandinavien, Amerika, Irland oder dem Balkan. Einmal mehr wurde einem beim Zuhören oftmals die Ähnlichkeit der vermeintlich so verschiedenen Musikstile bewusst. Erstaunlich, dass auch ein Südamerikanischer Walzer perfekt in die Kulisse zwischen Churfürsten und Schafberg passt und, begleitet von Kuhglocken und Grillenzirpen, das vertraute Gefühl von Heimat auslösen kann.

Die «Tournée» führte jeweils von der «Schwinggabel» im Oberdorf über das «Hüpfwasser» am Schwendisee bis zur «Klangmühle» beim Iltios. Wer wollte, konnte die Auftretenden auf ihrer Wanderung begleiten und miterleben, was es heisst, zu Fuss von einem Konzertort zum nächsten zu reisen und innerhalb von nur drei Stunden drei Kurz-Konzerte zu spielen. Wer es lieber etwas ruhiger angehen wollte, erwartete die Musiker direkt an einem der drei Spielorte.

## «Speziell, aber intensiv»

Ein besonderes Erlebnis war «Musik auf dem Klangweg» nicht nur für das Publikum, sondern auch für die Auftretenden selbst. «Es war speziell, draussen in einer so einzigartigen Kulisse zu spielen», sagten die Untertoggenburger von «Fleur des Alpes». «Aber auch intensiv», fügten sie an. Denn die teilweise sehr schweren Instrumente begleiteten sie nicht nur an den drei Kurz-Konzerten, sondern auch auf ihren Schultern auf dem Weg von einem Spielort zum nächsten.

Auch Wanderer, die auf dem Klangweg unterwegs waren, genossen die musikalische Abwechslung: «Es war eine schöne Überraschung, plötzlich Hackbrettklänge bei einem der Klangweg-Instrumente zu hören», sagte eine Besucherin, «sie passten perfekt in die mystische Stimmung mit dem Schwendisee im Hintergrund und der Bergkulisse rundherum.»



# Klangkurse

Schamanismus aus der Westmongolei



Galsan Tschinag im Klangkurs «Wenn Himmel und Erde sich berühren»

Foto: zVg. von Galsan Tschinag

**Beim Kursangebot der KlangWelt Toggenburg denkt man im ersten Moment an Naturjodel, Obertongesang und Schellenschmieden. Nebst Handwerk, Klang und Stimme findet jedoch auch Spiritualität einen Platz im Kursprogramm.**

In seinem Kurs «Wenn Himmel und Erde sich berühren» spricht der mongolische Schriftsteller, Schamane und Tuwa-Häuptling Galsan Tschinag von Leben und Tod, Sinn und Unsinn, Fortschritt und Brauchtum, Ost und West. Daneben bringt er mit mongolischen Gesängen seine Kultur näher.

## «Behaltet das innere Feuer»

Tschinag sieht sich selbst als Aufklärer und Brückenbauer, nicht nur zwischen Nationen und Kulturen, sondern auch zwischen Zeitepochen. Fortschritt und Globalisierung steht er skeptisch gegenüber. Diese Bewegung führe uns von unseren Wurzeln weg und versuche, alles gleichzumachen und zu normen: nicht nur Produkte, sondern auch Menschen, Werte und Kulturen. «Alle reden von der

Wichtigkeit des Fortschritts», sagt er, «aber wo wollen wir denn hinschreiten?» Menschen würden dazu tendieren, alles kontrollieren zu wollen. Er fordert dazu auf, sich nicht zähmen zu lassen: «Behaltet das innere Feuer, das euch als Kindern mitgegeben wurde!» Selbstbestimmung sowie Mut seien wichtig und vor allem, Visionen zu haben und diese umzusetzen: «In jedem von uns steckt ein Genie und Wunder passieren täglich, wir müssen sie nur wahrnehmen.»

Im Kurs spricht und singt der Schamane aber nicht nur, sondern praktiziert auch. Wer möchte, kann sich von ihm behandeln lassen. Man setzt sich zu ihm, er fragt nach Gemütszustand oder Schmerzen und fühlt mit seinen Berührungen den Körper oder schmerzende Stellen ab. Viele können sich – wohl durch die Nähe und die spezielle Aura, die er schafft – offenbaren und ihre Gefühle mit ihm und der Gruppe teilen. Andere sind etwas zurückhaltender, behalten ihre Gedanken eher für sich. Es scheint, dass das, was alle verbindet, das Vertrauen zu ihm ist und eine Mischung aus

Erleichterung, Faszination und Dankbarkeit, die man nach der Behandlung empfindet.

## Authentisch und humorvoll

Unter den Kursteilnehmenden sind Leute, die Kraft tanken möchten, Antworten auf die grossen Fragen des Lebens suchen, körperliche oder seelische Schmerzen haben oder einfach nur neugierig und am Schamanismus interessiert sind. Das Publikum reicht von der Coiffeuse zum Lehrer, vom Biobauern über die Clownin bis zum Puppenspieler. Und mittendrin der Schamane – authentisch, präsent und geerdet. Durch seine Worte und Berührungen schafft er Nähe, schenkt Energie und entlockt Lächeln.

Immer wieder spricht er die Wichtigkeit des Spiels im Leben an, der Kindlichkeit, der Fantasie und des Mutes. Und irgendwie hat man das Gefühl, dass seine Berufung für ihn auch eine Art Spiel ist. Ein Spiel voller Inspiration und Leidenschaft, stets begleitet von einer grossen Portion Humor, Schalk und Selbstironie.

# Klangfestival Naturstimmen

«Naturstimmen on Tour» im November 2017



Der Jugendchor jutz.ch

Foto: jutz.ch

Dialekt und der Klanglichkeit seiner Ursprungsregion.

Begleitet wird der Jugendchor von einer Kleingruppe aus dem zentralafrikanischen Benin und von Christian Metzler, dem ehemaligen Vorjodler des Jodlerklubs Männer-treu aus Nesslau. Der Toggenburger mit der unverkennbaren Stimme begleitet die beiden Gruppen als Solist. Moderiert werden die sechs Konzerte von der Intendantin Nadja Räss. Wer sie kennt, weiss, dass sie sicherlich nicht nur sprechen, sondern das Konzert auch gesanglich bereichern wird.

Neu können die Konzertbesucher nicht nur hörenderweise in den Genuss kommen, sondern haben die Gelegenheit, vor dem Konzert einen Naturjodel-Schnupperkurs unter der Leitung von Nadja Räss und Christian Metzler zu besuchen.

**«Naturstimmen on Tour» macht ab dem 17. November 2017 in folgenden Städten Halt: Zürich, St. Gallen, Luzern, Bern, Lausanne und Basel. Vorverkauf und detaillierte Infos folgen.**

**Das Klangfestival Naturstimmen klingt seit jeher über das Toggenburg hinaus. Im kommenden Herbst gastieren wir wieder in verschiedenen Schweizer Städten mit aussergewöhnlichen Formationen im Rahmen von «Naturstimmen on Tour».**

Bereits einige Zeit ist verstrichen seit dem Klangfestival Naturstimmen im vergangenen Mai. Doch Glücks- und Hühnerhautmomente spüren wohl die meisten von uns noch immer, wenn wir uns erinnern. Und obwohl wir uns bis zum nächsten Festival eine Weile gedulden müssen, brodelt es in der Festivalküche wieder: Die achte Ausgabe im Mai 2018 ist in Planung, Ideen werden entwickelt, Künstler angehört und die Intendantin Nadja Räss «netzwerk» auf der ganzen Welt.

Ein Lichtblick in der langen Wartezeit erwartet Vorfroehdige und Ungeduldige im Herbst 2017. Der Festivalgedanke soll wiederum in der ganzen Schweiz geteilt werden. Im No-

vember packen wir deshalb wieder unsere Koffer und besuchen im Rahmen von «Naturstimmen on Tour» verschiedene Schweizer Städte, um auf das Festival im Frühjahr 2018 aufmerksam zu machen. Das Konzept der Tournee ist dasselbe wie jenes der «grossen Schwester» im Toggenburg: Ein Chor, eine Kleingruppe und ein Solokünstler treffen im Konzert aufeinander.

Auf der Tournee mit dabei ist der Jugendchor jutz.ch, der ursprünglich im Hinblick auf das Europäische Jugendchor Festival 2016 in Basel gegründet wurde. Ziel war es, junge Menschen aus der klassischen Chorszene jenen aus der Jodelchorszene näherzubringen, um gegenseitig voneinander zu lernen. Die 17 Mitglieder wurden mittlerweile so vom Jodelfieber gepackt, dass sie ihre Zusammenarbeit auch nach dem Europäischen Jugendchor Festival fortsetzen. Der Jugendchor jutz.ch setzt sich mit dem traditionellen Schweizer Jodellied und dem Naturjodel auseinander und präsentiert diesen möglichst im



Doppel-CD «Naturstimmen Vol. IV»

Möchten Sie noch etwas länger in Erinnerung ans letzte «Klangfestival Naturstimmen» schwelgen und sich damit die Wartezeit bis «Naturstimmen on Tour» verkürzen? Die Doppel-CD «Naturstimmen Vol. IV» hält einige der berührendsten Momente des Festivals fest. Erhältlich im Klangladen und unter [klangwelt.ch/shop](http://klangwelt.ch/shop)



# Veranstaltungsübersicht 2017

der KlangWelt Toggenburg

Sämtliche Veranstaltungen sind auf unserer Webseite [klangwelt.ch](http://klangwelt.ch) aufgeschaltet.

## Veranstaltungen

| Datum            | Veranstaltung   | Ort  | Seite |
|------------------|---|--|-------|
| <b>Februar</b>   |   |  |       |
| 17.2.            | Stubete mit Markus Brülisauer                           | Klangschmiede, Alt St. Johann                  | 10    |
| <b>März</b>      |   |  |       |
| 10.3.            | Singabend mit Nadja Räss                                | Roothuus Gonten, Gonten AI                     | 10    |
| <b>Mai</b>       |   |  |       |
| 6.5.             | Vernissage: «Senntum»                                   | Klangschmiede, Alt St. Johann                  | 10    |
| 13.5.            | Klangglücksabend  | Klangschmiede, Alt St. Johann                  | 11    |
| 26.5.            | Singabend mit Philipp Kamm                              | Klangschmiede, Alt St. Johann                  | 10    |
| <b>Juni</b>      |   |  |       |
| 1.6.             | Saisonstart Klangweg                                    | Klangweg                                       | 10    |
| 9.6.             | Singabend mit Peter Roth                                | Restaurant Schwägälp, Schwägälp (Hotel Säntis) | 10    |
| 22.6.            | Jahresschlusskonzert: «KlingKlang» und «KlangArt»       | Reformierte Kirche, Alt St. Johann             | 11    |
| <b>Juli</b>      |   |  |       |
| 21.7.            | Konzert: Lisa Sokolov                                   | Kulturhotel Seegüetli, Unterwasser             | 11    |
| 28. und 29.7.    | Artist in Residence – Sennensattler                     | Klangschmiede, Alt St. Johann                  | 11    |
| <b>August</b>    |   |  |       |
| 4. und 5.8.      | Artist in Residence – Klang-Schmiedin                   | Klangschmiede, Alt St. Johann                  | 12    |
| 18.8.            | Singabend mit Doris Bühler-Ammann                       | Klangschmiede, Alt St. Johann                  | 10    |
| <b>September</b> |   |  |       |
| 1.9.             | Konzert: Irmelin und Nadja Räss                         | Chössli Theater, Lichtensteig                  | 12    |
| 22.9.            | Stubete mit Barbara Betschart                           | Klangschmiede, Alt St. Johann                  | 12    |
| <b>Oktober</b>   |   |  |       |
| 13.10.           | Konzert: StreiffTöne mit Alphorn                        | Propstei, Alt St. Johann                       | 13    |
| 14. und 15.10.   | Artist in Residence – Schmieden und Feuervermessingen   | Klangschmiede, Alt St. Johann                  | 13    |
| 22.10.           | Saisonende Klangweg                                     | Klangweg                                       | 10    |
| <b>Dezember</b>  |   |  |       |
| 1.12.            | Singabend mit Philipp Kamm                              | Klangschmiede, Alt St. Johann                  | 10    |
| 22.12.           | Weihnachtskonzert: ChriMaFrä, Urs Grob und «KlingKlang» | Reformierte Kirche, Alt St. Johann             | 13    |

## Angebote für Gruppen

|   |                          |                               |    |
|---|--------------------------|-------------------------------|----|
| jederzeit nach Vereinbarung             | Klangschmiede Führung    | Klangschmiede, Alt St. Johann | 14 |
| Juni – Oktober                          | Klangweg Führung         | Klangweg                      | 14 |
| jederzeit und überall nach Vereinbarung | Naturjodel-Schnupperkurs | Diverse, auf Anfrage          | 14 |
| jederzeit nach Vereinbarung             | Klang-Stubete            | Klangschmiede, Alt St. Johann | 14 |
| jederzeit und überall nach Vereinbarung | Rhythmus-Stubete         | Diverse, auf Anfrage          | 14 |

## Angebote für Individualgäste

|                               |   |   |    |
|-------------------------------|---|---|----|
| immer samstags 14 – 15.15 Uhr | Öffentliche Führung durch die Klangschmiede | Klangschmiede, Alt St. Johann                   | 15 |
| jederzeit nach Vereinbarung   | Klangrelax-Liege                            | Klangschmiede, Alt St. Johann und Partnerhotels | 15 |
| jederzeit nach Vereinbarung   | Saitenklang-Massage                         | Klangschmiede, Alt St. Johann und Partnerhotels | 15 |
| jederzeit nach Vereinbarung   | Klangschalen- und Stimmgabeln-Massage       | Klangschmiede, Alt St. Johann                   | 15 |
| jederzeit nach Vereinbarung   | Stimmanalyse                                | Klangschmiede, Alt St. Johann                   | 15 |

**Beratung / Reservation:** KlangWelt Toggenburg, Sonnenhalbstrasse 22, CH-9656 Alt St. Johann, Fax +41 (0)71 998 50 00, Mail: [info@klangwelt.ch](mailto:info@klangwelt.ch)

# Veranstaltungen

**Führungen, Stubete, Singabende, Konzerte  
und vieles mehr**

Preise sind inkl. MwSt. aufgeführt

## Singabende

Diverse Termine, jeweils 20 bis 22 Uhr

**Bemerkung**  
Anmeldung erwünscht

**Kosten**  
Kollekte

**Ort**  
Diverse

In der heutigen Zeit, die von Geschwindigkeit, Unruhe und Hektik geprägt ist, fehlen uns oft die Gelassenheit und Musse, um gemeinsam an einen Tisch zu sitzen und einfach miteinander zu singen. Mit den Singabenden und Stubete in der Klangschmiede wollen wir die Möglichkeit bieten, genau dies erleben zu können – hinaus aus dem Alltag, hinein ins gemeinsame Klangerlebnis! Mitbringen muss man nichts ausser der Freude am Singen.

|               |   |
|---------------|---|
| 10. März 2017 | Roothuus Gonten, Gonten AI mit Nadja Räss                     |
| 26. Mai 2017  | Klangschmiede, Alt St. Johann mit Philipp Kamm                |
| 9. Juni 2017  | Restaurant Schwägälp, Schwägälp (Hotel Säntis) mit Peter Roth |
| 18. Aug. 2017 | Klangschmiede, Alt St. Johann mit Doris Bühler-Ammann         |
| 1. Dez. 2017  | Klangschmiede, Alt St. Johann mit Philipp Kamm                |

## Info

## Klangweg

Ab Anfang Juni bis Ende Oktober 2017  
[klangwelt.ch/klangweg](http://klangwelt.ch/klangweg)

Bitte beachten Sie die Saisonöffnungszeiten der beiden Bergbahnen:  
[chaeserrugg.ch](http://chaeserrugg.ch)  
[wildhaus.ch](http://wildhaus.ch)

Ein Zaun aus Metallflöten, ein Zugspecht, der seine Trommelwirbel klopft – auf dem Klangweg können Sie auf diesen ausgefallenen Instrumenten spielen und Ihre eigene Musik komponieren. In der ruhigen Umgebung des Toggenburgs kommen die Klänge optimal zur Geltung. Zusammen mit dem Glockengeläut der weidenden Kühe und dem Gesang der Vögel entsteht ein harmonisches Ganzes. Der Klangweg ist teilweise behindertengerecht und eignet sich für alle Altersgruppen.

Die Sommersaison 2017 beginnt im Juni. Bitte beachten Sie die Betriebsaufnahme der beiden Bergbahnen und die aktuellen Klangweg-Ticket-Preise.

## Stubete mit Markus Brülisauer

Freitag, 17. Februar 2017, 20 bis 22 Uhr

**Leitung**  
Markus Brülisauer  
[hausdervolksmusik.ch](http://hausdervolksmusik.ch)

**Bemerkung**  
Anmeldung erwünscht

**Kosten**  
Kollekte

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
[klangwelt.ch](http://klangwelt.ch)

Die KlangWelt Toggenburg und das Haus der Volksmusik musizieren gemeinsam. Der Leiter vom «Haus der Volksmusik», Markus Brülisauer, bringt eine Vielfalt an Innerschweizer Klängen ins Toggenburg. Zusammen wollen wir an der Stubete in vielfältigen Besetzungen Altes und Neues erklingen lassen.

Mitbringen: Instrumente und die Freude am gemeinsamen Musizieren.

## Ausstellung

## Vernissage: «Senntum»

Samstag, 6. Mai 2017, 10 Uhr

Klangschmiede geöffnet von 10 bis 17 Uhr

**Bemerkung**  
Anmeldung erwünscht

**Kosten**  
freier Eintritt

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
[klangwelt.ch](http://klangwelt.ch)

Die neue zweijährige Ausstellung in der Klangschmiede dreht sich rund um das Thema Senntum, einem Brauchtum, das in dieser Form ausschliesslich in der Region um den Säntis besteht. Hinter dem Objekt der Sennschellen verbirgt sich eine lange Tradition, deren Ursprung im Tirol liegt. Die Zwei-Jahres-Ausstellung geht diesem während des ersten Jahres auf den Grund und beschreibt, wie die Schellen ins Toggenburg kamen und hier einen so starken Stellenwert erlangten. Im folgenden Jahr liegt der Schwerpunkt auf der musikalischen und kulturellen Bedeutung des Senntums, die sich auch in der Alpfahrt, der Viehschau und dem Jodel widerspiegelt. Der Kurator Severin Rüegg führt bei der Vernissage in die Ausstellung ein.



**Klangerlebnis**

## Klangglücksabend

Samstag, 13. Mai 2017, 20 bis 21.30 Uhr

mit  
Christof Linhuber  
klangkoerper.de

**Bemerkung**  
mit Anmeldung / findet  
nur statt wenn Kurs 717  
stattfindet

**Kosten**  
CHF 22.–

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Wohlklingende Körpermonochorde bringen Harmonisierung in den Körper. Die Anleitung zum Spiel des Instrumentes gehört genauso zu diesem Klangglücksabend wie das inspirierende Erlebnis bei der Anwendung. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich.

**Kombi-Tipp:**

**Kurs 717 «Gongbau – Klangwerdung im Prozess» mit Christof Linhuber vom 13. bis 14. Mai 2017 (Seite 23)**

**Konzert**

## Jahresschlusskonzert: «KlingKlang» und «KlangArt»

Donnerstag, 22. Juni 2017  
Konzertbeginn: 18.30 Uhr  
Türöffnung: 18 Uhr

mit  
KlangWelt Toggenburg Kinderchor  
«KlingKlang» und KlangWelt Toggenburg  
Jugendchor «KlangArt»

**Bemerkung**  
freie Platzwahl

**Kosten**  
Kollekte

**Ort**  
Reformierte Kirche,  
Alt St. Johann  
ref-whasj.ch

Seit 2012 probt der Kinderchor «KlingKlang» wöchentlich unter der Leitung von Vera Soller. Zwei Jahre später entstand der Jugendchor «KlangArt», der von Matthias Amman geleitet wird. «KlingKlang» setzt sich aus Kindern vom grossen Kindergarten bis zur dritten Primarstufe zusammen, im «KlangArt» Chor singen Jugendliche von der vierten Primarstufe bis zur Oberstufe. Im Jahresschlusskonzert zeigen die singfreudigen jungen Toggenburger ihr musikalisches Können.

**Konzert**

## Lisa Sokolov

Freitag, 21. Juli 2017, 20 Uhr

mit  
Lisa Sokolov  
lisasokolov.com

**Bemerkung**  
mit Anmeldung

**Teilnehmer**  
max. 50

**Kosten**  
CHF 22.–  
Kinder bis 16 Jahre gratis

**Ort**  
Kulturhotel Seegüetli,  
Unterwasser  
seeguetli.ch

Lisa Sokolov aus New York nimmt uns mit ihrer klangvollen Stimme auf eine Reise, die uns von Jazzklassikern bis hin zu eigenen Songs und auch Neuinterpretationen von bekannten Melodien bringt. Die international gefeierte Sängerin führt uns durch tiefgehende Klangwelten bis zur majestätischen Stille des Universums.

**Kombi-Tipp:**

**Kurs 734 «Stimme und Körper» mit Lisa Sokolov vom 20. bis 25. Juli 2017 (Seite 27)**

**Artist in Residence**

## Sennensattler

Freitag, 28. Juli 2017, 10 Uhr  
Samstag, 29. Juli 2017, 17 Uhr

**Artist in Residence**  
Hampi Fässler  
hampi-faessler.ch

**Bemerkung**  
ohne Anmeldung

**Kosten**  
Eintritt Klangschmiede

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Die Arbeit eines Sennensattlers ist vielfältig: Er fertigt Schellenriemen und kleidet Sennen ein – von den Schnallenschuhen, über den beschlagenen Ledergürtel bis zur Sennenkappe. Für die meisten Lederarbeiten wird hochwertiges Rindsleder verwendet. Vom Zuschneiden des Leders über das Aussägen der Metallmotive bis zum Prägen mit Hilfe eines kleinen Hammers und einer Punze geschieht alles in aufwendiger Handarbeit. In der Klangschmiede zeigt Hampi Fässler, warum er die meiste Zeit fürs Ziselieren aufwendet und erzählt interessante Geschichten zur Sennsattlerei.

**Kombi-Tipp:**

**Kurs 735 «Ziselieren und Sattlern Schnupperkurs» mit Hampi Fässler am 29. Juli 2017 (Seite 27)**

Artist in Residence

## Klang-Schmiedin

Freitag, 4. August 2017, 10 Uhr  
Samstag, 5. August 2017, 17 Uhr

Artist in Residence  
Christa Keller  
schmiedeprojekte.ch

**Bemerkung**  
ohne Anmeldung

**Kosten**  
Eintritt Klangschmiede

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Normalerweise ist Christa Keller mit ihrer mobilen Schmiede unterwegs. Für zwei Tage wird sie an unserer Esse in der Klangschmiede am Werk sein. Sie schmiedet Klangstäbe für Windspiele mit unterschiedlichen Tonqualitäten und -höhen. Besucher haben die Gelegenheit, der Kunstschmiedin bei der Herstellung dieser Klangstäbe über die Schulter zu schauen.

**Kombi-Tipp:**  
**Kurs 736 «Schmuck aus der Esse» mit Christa Keller am 5. August 2017 (Seite 28)**

Konzert

## Irmelin und Nadja Räss

Freitag, 1. September 2017, 20 Uhr

mit  
Irmelin  
irmelin.nu  
Nadja Räss  
nadjaraess.ch

**Bemerkung**  
mit Anmeldung beim  
Chössli Theater  
Lichtensteig (choessi.ch)

**Kosten**  
CHF 28.– Erwachsene  
CHF 23.– Mitglied Chössli  
CHF 17.– Kind bis 16 Jahre

**Ort**  
Chössli Theater,  
Lichtensteig  
choessi.ch

Die Gruppe Irmelin aus Schweden singt nordische Volkslieder voll dunkler Melodien und Geschichten, die noch heute so modern sind wie bereits vor hunderten von Jahren. Die Schweizer Jodelvirtuosin Nadja Räss steuert eigene und fremde Kompositionen sowie urtümlichen Naturjodel bei. Das Resultat ist ein faszinierender Streifzug durch die Volksliedmusik der alpenländischen und der skandinavischen Kulturen. Am Schluss verschmelzen die beiden Kulturen und ein unvergleichlicher neuer Klang entsteht.

Hinweis: Der Vorverkauf läuft über das Chössli Theater und startet im Mai 2017.

**Kombi-Tipp:**  
**Kurs 744 «Schwedische Volkslieder» mit Irmelin am 2. September 2017 (Seite 30)**

## Stubete mit Barbara Betschart

Freitag, 22. September 2017, 20 bis 22 Uhr

Leitung  
Barbara Betschart  
roothuus-gonten.ch

**Bemerkung**  
Anmeldung erwünscht

**Kosten**  
Kollekte

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Die KlangWelt Toggenburg und das Roothuus Gonten musizieren gemeinsam. Die Geschäftsführerin des Roothuus Gonten, Barbara Betschart, bringt nicht nur ihre Geige, sondern auch Musik aus dem Appenzellerland und dem Toggenburg mit. Zusammen wollen wir an der Stubete in vielfältigen Besetzungen Altes und Neues erklingen lassen.

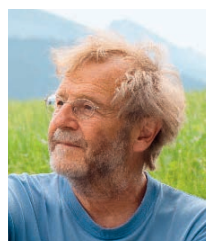
Mitbringen: Instrumente und die Freude am gemeinsamen Musizieren.



Christa Keller



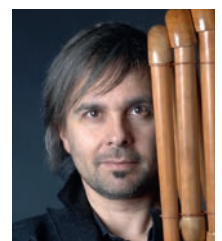
Philipp Kamm



Peter Roth



Nadja Räss



Balthasar Streiff



**Konzert****StreiffTöne mit  
Alphorn**

Freitag, 13. Oktober 2017, 20 Uhr

mit  
Balthasar Streiff  
streiffalphorn.ch**Bemerkung**  
mit Anmeldung**Kosten**  
CHF 22.–  
Kinder bis 16 Jahre  
kostenlos**Ort**  
Propstei,  
Alt St. Johann

Balthasar Streiff verführt mit seinem Soloprogramm «StreiffTöne mit Alphorn» in eine geheimnisvolle Welt von Alp- und anderen Hörnern. Berührende Geschichten und Klänge sowie humorvolle Wortspiele über Herkunft und Eigenarten dieser Instrumente öffnen die Tür in die eigene Fantasie der Zuhörer. Archaische Klänge treffen auf zeitgenössische Musik, heimatliche Melodien auf Fundstücke aus aller Welt.

**Kombi Tipp:**  
**Kurs 754 «Alphorn Werkstattkurs» mit Balthasar Streiff vom  
13. bis 15. Oktober 2017 (Seite 33)**

**Artist in Residence****Schmieden und  
Feuervermessungen**Samstag, 14. Oktober 2017, 10 Uhr  
Sonntag, 15. Oktober 2017, 17 Uhr**Bemerkung**  
ohne Anmeldung**Kosten**  
Eintritt Klangschmiede**Gastschmiede**  
Schmiede der  
KlangWelt Toggenburg**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

«Man umgibt den Gegenstand mit einem Taige, der aus Leimen, Hammerschlag und Pferdemit oder Kälberhaaren besteht. ...» (Vom Löhnen aus Friedrich Ad. Bickes, Heilbronn 1840). Die etwas alchemistisch anmutende Anleitung löste beim Schmied René Soller seit jeher eine grosse Neugierde aus. Er und weitere erfahrene Schmiede der KlangWelt Toggenburg schmieden Schellen in der Esse und feuervermessungen sie nach der alten Handwerkskunst von anno dazumal. Besucher können ihnen dabei über die Schultern schauen.

**Konzert****Weihnachtskonzert**

Freitag, 22. Dezember 2017, 19 Uhr

mit  
ChriMaFrä und dem KlangWelt  
Urs Grob  
Kinderchor «KlingKlang».**Bemerkung**  
mit Anmeldung**Kosten**  
CHF 22.–  
Kinder bis 16 Jahre  
kostenlos**Ort**  
Reformierte Kirche,  
Alt St. Johann  
ref-whasj.ch

Wenn man die drei Frauen Christa, Maritta und Fränzi in ein Wort verpackt, dann wird daraus «ChriMaFrä». Ihr Repertoire beinhaltet eine Vielfalt von traditionellen Jodelmelodien aus der Schweiz und dem Allgäu, wunderbar berührende Jodellieder und moderne Mundartsongs. Mit ihrem «Jodler & Mundart-Xang» voller Herzblut stimmen die drei Sängerinnen auf die Weihnachtstage ein. Als Vorgruppe singt der einheimische Kinderchor KlingKlang unter der Leitung von Vera Soller. Das Konzert wird musikalisch umrahmt vom Toggenburger Hackbrettspieler Urs Grob.



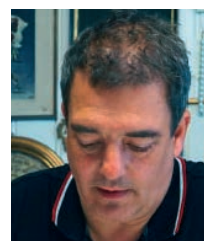
Christof Linhuber



Barbara Betschart



ChriMaFrä



Hampi Fässler



Lisa Sokolov

# Angebote für Gruppen

Sämtliche Angebote für Gruppen sind auf unserer Webseite [klangwelt.ch](http://klangwelt.ch) aufgeschaltet. Preise sind inkl. MwSt. aufgeführt.

## Führung

### Klangschmiede Führung

Jederzeit nach Vereinbarung für Gruppen

#### Besonderes

Auch für Schulklassen, Kinder oder in Fremdsprachen möglich.

#### Dauer

1,5 Stunden

#### Kosten

ohne Schmied:

ab CHF 270.–

mit Schmied:

ab CHF 425.–

#### Ort

Klangschmiede,

Alt St. Johann

[klangwelt.ch](http://klangwelt.ch)

Eine Hauptattraktion in der Klangschmiede ist die Herstellung von Schellen. Auf drei Stockwerken erfahren Sie Spannendes zum Schmieden von Schellen und begegnen einem wohlklingenden Haueis-Gschell. Ausserdem erfahren Sie mehr über das mächtige Wasserrad und staunen über die fantastischen Schwingungsformen, die Klang in Wasser oder Sand erzeugt.

Eine frühzeitige Anmeldung unter [info@klangwelt.ch](mailto:info@klangwelt.ch) oder telefonisch +41 (0)71 998 50 00, wird empfohlen.

## Führung

### Klangweg Führung

Von Juni bis Oktober

Jederzeit nach Vereinbarung für Gruppen

#### Besonderes

Auch für Schulklassen, Kinder oder in Fremdsprachen möglich.

[klangwelt.ch/klangweg](http://klangwelt.ch/klangweg)

#### Dauer

variiert nach Etappenwahl

#### Kosten

Etappe (1.5h) ab CHF 185.–

Etappe (2h) ab CHF 215.–

Etappe (3.5h) ab CHF 315.–

#### Ort

Klangweg Toggenburg

zwischen Oberdorf

(Wildhaus) bis Sellamatt

(Alt St. Johann) mit

26 Klanginstallationen

Wir nehmen Sie mit auf eine spannende Reise der Klänge. Nebst lauschen, singen und jutzen, bringen Sie verschiedene Klanginstallationen am Weg zum Klingeln und erfahren Wissenswertes zur Region und der Umgebung. Ein Zaun aus Metallflöten, ein Zugspecht, der seine Trommelwirbel klopft – auf dem Klangweg Toggenburg können Sie auf diesen ausgefallenen Instrumenten spielen und Ihre eigene Musik komponieren. In der ruhigen Umgebung des Toggenburgs kommen die Klänge optimal zur Geltung. Zusammen mit dem Glockengeläut der weidenden Kühe und dem Gesang der Vögel entsteht ein harmonisches Ganzes.

## Jodel

### Naturjodel-Schnupperkurs

Jederzeit und überall nach Vereinbarung für Gruppen

#### Besonderes

Auch für Schulklassen, Kinder oder in Fremdsprachen möglich.

#### Dauer

1 Stunde

#### Kosten

ab CHF 270.–

(exkl. Spesen für auswertige Durchführung)

#### Ort

Diverse, auf Anfrage

Lernen Sie die Grundkenntnisse für das «Gradhebä» und das Oberton-singen kennen oder singen Sie gemeinsam Kuhreihen, Alpsegen und Toggenburger Volkslieder. Im Klang der Schellen und Talerbecken erfahren Sie etwas über die Alp- und Klangkultur der Säntis- und Churfürstenalpen und die universale Bedeutung der Naturtonreihe. Das Gänsehaut-Gefühl ist garantiert, denn Sie erfahren nicht nur, wie schnell die Gruppe einen Klangteppich hervorbringt, sondern erleben, welche Emotionen die Naturtöne bei uns Menschen auslösen.

## Instrumental

### Klang-Stubete

Jederzeit nach Vereinbarung für Gruppen

#### Besonderes

Auch in Fremdsprachen möglich.

#### Dauer

1 Stunde

#### Kosten

ab CHF 235.–

#### Ort

Klangschmiede,

Alt St. Johann

[klangwelt.ch](http://klangwelt.ch)

Sind Sie unmusikalisch oder glauben es zu sein? Dann überzeugt Sie die Klang-Stubete vom Gegenteil! Die Klang-Stubete bietet unter fachkundiger Anleitung eine ideale Plattform zum gemeinsamen Musizieren. Im Rahmen der Klang-Stubete gibt es weder richtig noch falsch, es braucht lediglich etwas Mut und fachkundige Unterstützung, die Rhythmus- und Klanginstrumente zum Klingeln zu bringen. Innert Kürze entstehen spannende Kombinationen, ob mit Chlefeldi, Löffeli, Rasseln, Klangschalen oder Trommeln. Die Klang-Stubete bietet die Möglichkeit, Töne, Klänge und Musik in der Gruppe aus dem Moment heraus entstehen zu lassen.

## Instrumental und Gesang

### Rhythmus-Stubete

Jederzeit und Überall nach Vereinbarung für Gruppen

#### Besonderes

Dieses Angebot eignet sich für Schulklassen und ist auch auswärts buchbar. Ideal in Kombination mit einer Führung durch die Klangschmiede.

#### Dauer

1 Stunde

#### Kosten

ab CHF 235.–

(exkl. Spesen für auswertige Durchführung)

#### Ort

Diverse, auf Anfrage

Inmitten von Vogelgezwitscher ertönt ein Alphorn und wird plötzlich durch Talerschwingen und groovigen Klängen auf Löffel, Rätsche und Kübeln unterbrochen. So tönt das Schlusskonzert unserer Rhythmus-Stubete. Davor lernen wir während einer Stunde verschiedene Rhythmen und Klänge kennen, die in unserem Brauchtum vorkommen oder dieses auch bereichern. Wir lernen, dass Talerschwingen mit dem Schiefen verwandt ist, dass man, um Alphorn zu spielen, nicht wie ein Pferd prusten soll oder dass man sogar auf einem Putzeimer Musik machen kann. Mit all diesen Klängen können wir uns auch beim Singen begleiten.



# Angebote für Individualgäste

Sämtliche Angebote für Individualgäste sind auf unserer Webseite [klangwelt.ch](http://klangwelt.ch) aufgeschaltet. Preise sind inkl. MwSt. aufgeführt.

## Führung

### Öffentliche Führung durch die Klangschmiede

Immer samstags, 14 bis 15.15 Uhr  
(auch an Feiertagen)

**Besonderes**  
Platzzahl beschränkt,  
Voranmeldung empfohlen

**Kosten**  
Erwachsene CHF 16.–  
Kinder CHF 9.–

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
[klangwelt.ch](http://klangwelt.ch)

Die Führung startet bei der Klangschmiede, wo Sie dem Schmied bei seiner Arbeit über die Schultern schauen können. Nebst Informationen zum mächtigen Wasserrad erfahren Sie auf drei Stockwerken Spannendes zum Schmieden von Schellen, begegnen einem wohlklingenden Haueis-Gschell, der prächtig bemalten Toggenburger Hausorgel und staunen über die fantastischen Schwingungsformen, die Klang in Sand oder Wasser erzeugt.

Eine frühzeitige Anmeldung unter [info@klangwelt.ch](mailto:info@klangwelt.ch) oder telefonisch +41 (0)71 998 50 00 wird empfohlen.

## Klang erleben

### Klangrelax-Liege

Jederzeit nach Vereinbarung

**Besonderes**  
Folgende Musikerlebnisse sind für je 25 Min. oder 45 Min. zu geniessen:

Toggenburger Erdtonklänge,  
Klassisch, Asia/Tibet, Healing Sounds,  
Liquid Sound, Minimal Music, Pop

**Dauer**  
25 oder 45 Minuten

**Kosten**  
25 Min. CHF 15.–  
45 Min. CHF 25.–

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
[klangwelt.ch/erleben](http://klangwelt.ch/erleben)

Klangrelax bedeutet Entspannung und Genuss zugleich. Die speziell entwickelte Klangliege bietet eine Verschmelzung von Musik, Wasserbewegung und Licht.

Sanfte Wasserschwingungen lockern zunächst die Muskulatur, hinzu kommt die Klangübertragung. Es gibt das Gefühl, von fließenden Klang- und Wasserbewegungen getragen zu werden. Man muss es selbst erfahren haben, um das Erlebnis der Tiefenentspannung mit Klängen beschreiben zu können. Nach der kurzen Instruktion durch unsere Mitarbeiter können Sie sich dem Erlebnis hingeben. Mit dem verstellbaren Licht und der Musik aus dem Toggenburg erfahren Sie mit Klangrelax Ihr ganz persönliches Wohlfühl für Körper und Geist.

## Klang erleben

### Saitenklang-Massage

Jederzeit nach Vereinbarung

**Besonderes**  
Saitenklang ist für jedermann geeignet  
und ist Entspannung pur.

**Dauer**  
40 Minuten

**Kosten**  
CHF 80.–

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
[klangwelt.ch/erleben](http://klangwelt.ch/erleben)

Die Saitenklang-Liege (Tabula Sonora) ist ein grosser hölzerner Resonanzkörper. Auf der Unterseite sind Saiten aufgespannt, die es erlauben, die Töne nicht nur zu hören, sondern am ganzen Körper zu spüren. Ein Klangbegleiter streicht die Saiten an und versetzt den Körper in eine natürliche, wohltuende Schwingung. Während der Grundton im Körper sanfte Vibrationen hervorruft, werden Sie von den Obertönen umhüllt und eingebettet. Die eigenen Ressourcen werden dadurch gestärkt und ermöglichen Entspannung pur. Saitenklang wirkt gleichzeitig entspannend und belebend.

## Klang erleben

### Klangschalen- und Stimmgabeln-Massage

Nach Vereinbarung

mit  
Christine Grimm,  
Klangtherapeutin

**Dauer**  
60 Minuten

**Kosten**  
CHF 110.– (in Kombination mit Stimmanalyse für nur CHF 200.–)

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
[klangwelt.ch/erleben](http://klangwelt.ch/erleben)

Ihr Nervensystem wird mit ausgewählten Klangschalen und BioSonics Stimmgabeln wie ein Musikinstrument «gestimmt». Sie erleben einen Zustand tiefer Ausgeglichenheit und Ihre Selbstheilungskräfte werden aktiviert. Diese wundervollen Schwingungen transformieren Blockaden und bringen Ihre Frequenzen wieder in Einklang. Sie fühlen sich besser geerdet, ausgeglichener und in Harmonie.

## Klang erleben

### Stimmanalyse

Nach Vereinbarung

mit  
Christine Grimm,  
Klangtherapeutin

**Dauer**  
60 Minuten

**Kosten**  
CHF 110.– (in Kombination mit Klangschalen- und Stimmgabeln-Massage für nur CHF 200.–)

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
[klangwelt.ch/erleben](http://klangwelt.ch/erleben)

Die Stimmanalyse mit Stimmgerät und Mikrofon ermittelt die fehlenden und übermässigen Töne in Ihrer Stimme. Lernen Sie nach der Analyse die passenden Ausgleichs- und Atemübungen, um Ihrer Stimme den letzten Schliff zu geben.

Das Ziel ist, dass alle Töne in Ihrer Stimme gleichmässig vertreten und leicht zu singen sind. Diese Methode eignet sich besonders für Sänger/-innen die Ihre Stimme optimieren wollen aber auch Nicht-Sänger/-innen profitieren davon.

# Kursübersicht 2017

## der KlangWelt Toggenburg

Sämtliche Klangkurse sind auf unserer Webseite unter [klangwelt.ch/klangkurse](http://klangwelt.ch/klangkurse) aufgeschaltet.

### Kurse

| Datum           | Nr. | Kurs   | Leitung                                      | Seite |
|-----------------|-----|--|--|-------|
| <b>Januar</b>   |     |  |  |       |
| 14.1. und 11.2. | 700 | Schmieden und Feuervermessingen                | R. Soller                                    | 18    |
| 26.-28.1.       | 701 | Klangschalen aus Bronze schmieden              | H.P. Breitler                                | 18    |
| 28.-29.1.       | 702 | Johle und Gradhebä 2 Tage                      | H.J. Scherrer, A. Huser, S. Lieberherr       | 18    |
| <b>Februar</b>  |     |  |  |       |
| 3.-5.2.         | 703 | Afrikanisch Jodeln                             | N. Sitson                                    | 19    |
| 4.-5.2.         | 704 | Didgeridoo Baukurs                             | R. Wyssmüller                                | 19    |
| 18.-19.2.       | 705 | Jodel Laborkurs 2 Tage                         | L. Kubli                                     | 19    |
| <b>März</b>     |     |  |  |       |
| 2.-4.3.         | 706 | Drei Schellen – Drei Tage                      | R. Soller                                    | 20    |
| 10.-12.3.       | 707 | Kyrie-Sanctus-Agnus Dei                        | M. Walpen                                    | 20    |
| 10.-12.3.       | 708 | Johle und Gradhebä 3 Tage                      | H.J. Scherrer, A. Huser, A. Hefti, H. Ammann | 20    |
| 11.-12.3.       | 709 | Generationenkurs: Singen & Klingen!            | A. Zuffellato, S. Sennhauser                 | 20    |
| 24.-26.3.       | 710 | Nada Brahma                                    | H. Bürgin, P. Roth, F. Rauber                | 21    |
| 31.3.-2.4.      | 711 | Jodel Werkstattkurs 3 Tage                     | B. Salzmann                                  | 21    |
| <b>April</b>    |     |  |  |       |
| 8.4.            | 712 | Oberton Schnupperkurs in Zürich                | M. Wick                                      | 21    |
| 8.-9.4.         | 713 | Naturjodelkurs mit Jodelclub                   | H.J. Scherrer, A. Huser-Ammann               | 22    |
| 22.4.           | 714 | Betruf Schnupperkurs                           | R. Bischof                                   | 22    |
| 24.-28.4.       | 715 | Touch your voice – the human voice             | Ch. Zehnder, M. Wick                         | 22    |
| <b>Mai</b>      |     |  |  |       |
| 5.-7.5.         | 716 | Ober- und Unterton Laborkurs                   | M. Wick, Ch. Zehnder                         | 22    |
| 13.-14.5.       | 717 | Gongbau – Klangwerdung im Prozess              | Ch. Linhuber                                 | 23    |
| 19.-21.5.       | 718 | TaKeTiNa                                       | R. Flatischler, T. Bosak                     | 23    |
| 20.5.           | 719 | Sennisches Handwerk – Ziselieren und Sattlern  | W. Huser, F. Ammann                          | 23    |
| 25.-28.5.       | 720 | Jodel Camp                                     | N. Räss, G. May                              | 23    |
| 25.-27.5.       | 721 | Schellen schmieden                             | S. Brand                                     | 24    |
| <b>Juni</b>     |     |  |  |       |
| 3.-5.6.         | 722 | Alphorn Atelierkurs                            | B. Streiff                                   | 24    |
| 3.-5.6.         | 723 | Jodel Atelierkurs                              | N. Räss                                      | 24    |
| 5.-6.6.         | 724 | Hosensackinstrumente                           | J. Langer                                    | 24    |
| 10.6.           | 725 | Talerschwingen Schnupperkurs                   | H. Schwendener                               | 25    |
| 10.6.           | 726 | Oberton Schnupperkurs in St. Gallen            | M. Wick                                      | 25    |
| 10.6.           | 727 | Johle und Gradhebä Schnupperkurs in St. Gallen | A. Huser-Ammann, D. Bühler-Ammann            | 25    |
| 17.6.           | 728 | Oberton Schnupperkurs in Wil                   | M. Wick                                      | 26    |
| 17.6.           | 729 | Johle und Gradhebä Schnupperkurs in Wil        | H.J. Scherrer, A. Huser-Ammann               | 26    |
| 17.-18.6.       | 730 | Rhythmen der Welt                              | M. Maggiori                                  | 26    |
| <b>Juli</b>     |     |  |  |       |
| 8.-9.7.         | 731 | Juuzen und Wandern im Muotatal                 | B. Betschart, A. Marty                       | 26    |
| 10.-14.7.       | 732 | Kinderjodellager                               | S. Felber                                    | 27    |
| 16.-21.7.       | 733 | Vom Atem zum Klang                             | V.B. Gohl, D. Lischer                        | 27    |
| 20.-25.7.       | 734 | Stimme und Körper                              | L. Sokolov                                   | 27    |
| 29.7.           | 735 | Ziselieren und Sattlern Schnupperkurs          | H. Fässler                                   | 27    |

## August

|           |     |  |                                     |    |
|-----------|-----|--|-------------------------------------|----|
| 5.8.      | 736 | Schmuck aus der Esse                   | Ch. Keller                          | 28 |
| 12.-13.8. | 737 | Johle und Gradhebä 2 Tage              | H.J. Scherrer, A. Huser, K. Bürgler | 28 |
| 19.-20.8. | 738 | Alpwanderung mit Johle und Gradhebä    | D. Bühler-Ammann, M. Hess           | 28 |
| 19.-20.8. | 739 | Schöpferische Klangarbeit              | W. Fasser                           | 29 |
| 19.-20.8. | 740 | Trommeln mit Händen und Füßen          | E. Lenzin                           | 29 |
| 26.-27.8. | 741 | Alphorn Laborkurs                      | B. Streiff                          | 29 |
| 26.-27.8. | 742 | Jodeln und Improvisieren               | A. Zuffellato, S. Morgeneegg        | 29 |
| 26.-27.8. | 743 | Stimme im Einklang – Leben im Einklang | Ch. Grimm                           | 30 |

## September

|             |     |                                |                                       |    |
|-------------|-----|--------------------------------|---------------------------------------|----|
| 2.9.        | 744 | Schwedische Volkslieder        | Irmelin                               | 30 |
| 4.-8.9.     | 745 | CVT – Complete Vocal Technique | M. Bovet, T. Ott                      | 30 |
| 8.-10.9.    | 746 | Jodel Laborkurs 3 Tage         | B. Salzmann                           | 30 |
| 16.-17.9.   | 747 | Büchel Werkstattkurs           | B. Streiff                            | 31 |
| 23.-24.9.   | 748 | Johle und Gradhebä 2 Tage      | H.J. Scherrer, K. Bürgler, A. Huser,  | 31 |
| 29.9.-1.10. | 749 | Jodeln und Wandern 3 Tage      | N. Räss, M. Lichtensteiger, M. Knobel | 31 |

## Oktober

|            |     |   |                                   |    |
|------------|-----|---|-----------------------------------|----|
| 6.-8.10.   | 750 | Klangspiel bauen                        | W. Deinert                        | 32 |
| 7.-8.10.   | 751 | Generationenkurs: Feuer-Eisen-Schellen! | R. Soller                         | 32 |
| 7.-8.10.   | 752 | Generationenkurs: Jodeln!               | M. Lichtensteiger                 | 32 |
| 7.-8.10.   | 753 | Oberton Werkstattkurs                   | A.M. Hefe                         | 33 |
| 13.-15.10. | 754 | Alphorn Werkstattkurs                   | B. Streiff                        | 33 |
| 14.10.     | 755 | Didgeridoo Spielkurs                    | R. Wyssmüller                     | 33 |
| 14.-15.10. | 756 | Johle und Gradhebä 2 Tage Werkstattkurs | H.J. Scherrer, A. Huser, A. Hefti | 33 |
| 15.10.     | 757 | Schellenschött Schnupperkurs            | W. Stauffacher                    | 34 |
| 27.-29.10. | 758 | Nada Brahma                             | H. Bürgin, P. Roth, F. Rauber     | 34 |
| 28.-29.10. | 759 | Jodel Werkstattkurs 2 Tage              | L. Kubli                          | 34 |

## November

|              |     |                                       |   |    |
|--------------|-----|---------------------------------------|---|----|
| 2.-4.11.     | 760 | Drei Schellen – Drei Tage             | R. Soller                                       | 34 |
| 4.-5.11.     | 761 | Generationenkurs: Volkstanzen!        | A. Forrer                                       | 35 |
| 4.-5.11.     | 762 | Intensivkurs für Jodelchorleiter      | E. Wallimann, P. Künzi, N. Räss                 | 35 |
| 11.-12.11.   | 763 | Chanzuns rumantschas                  | C. Curschellas, A. Alexandre                    | 35 |
| 11.11.       | 764 | Mantra Singen und Tibetan Jewel Dance | D. Shak-Dagsay                                  | 36 |
| 18.11.       | 765 | Jüüzli aus dem Muotatal und Umgebung  | A. Kälin-Schönbächler, M. Portmann-Schönbächler | 36 |
| 24.-26.11.   | 766 | Johle und Gradhebä 3 Tage             | H.J. Scherrer, A. Huser, A. Hefti, H. Ammann    | 36 |
| 25.11.       | 767 | Toggenburger Halszither               | Ch. Greuter                                     | 36 |
| 26.-30.11.   | 768 | Atem Stimme Klang                     | M. Walpen, P. Roth                              | 36 |
| 30.11.-2.12. | 769 | Chlaus Rollen schmieden               | H.P. Breitler                                   | 37 |

## Dezember

|            |     |  |                        |    |
|------------|-----|--|------------------------|----|
| 16.12.     | 770 | Weihnachtssterne aus der Klangschmiede | R. Soller              | 37 |
| 27.-30.12. | 771 | Tanzen und Trommeln                    | G. Glinz, T. Majdalani | 37 |

## Kursbezeichnungen

Bei der Anmeldung zu einem Kurs steht man oft vor der Entscheidung «Bin ich nun Anfänger oder doch schon Fortgeschrittener?». Dies in einer Kursausschreibung so zu umschreiben, dass es dann auch wirklich klar ist, ist kein einfaches Unterfangen. Um die Abstufungen der Kursniveaus zu klären, gibt es für vereinzelt Kurse, die nebenan aufgelisteten Niveaustufen.

### Stufen

- Schnupperkurs** Hier kann man eine Technik oder ein Instrument kennenlernen und erstmals ein bisschen schnuppern. Ein solcher Kurs setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus und dauert max. einen Tag.
- Laborkurs** Zu diesem Kurs sind keine spielerischen, sängerischen oder handwerklichen Vorkenntnisse nötig. Es geht darum, sich in einem ein- oder mehrtägigen Kurs eine Basis anzueignen.
- Werkstattkurs** Zu diesem Kurs bringt man bereits etwas Sing- oder Spielerfahrung mit, z.B. Besuch eines Laborkurses, regelmässigen Unterricht oder Chorerfahrung auf dem Kursgebiet während 1–2 Jahren. Im Kurs geht es darum, das Wissen, welches mitgebracht wird, zu vertiefen.
- Atelierkurs** Zu diesem Kurs bringt man mind. 3 Jahre regelmässigen Unterricht und Spiel- resp. Singpraxis mit und beherrscht die Technik oder das Instrument schon sehr gut. Im Kurs wird anhand bereits vorbereiteter Literatur an der Technik, aber auch an der Interpretation gearbeitet.



# Kurse

**Kurs Nr. 700**

## Schmieden und Feuervermessingen

**Schmieden:**

Samstag, 14. Januar 2017, 9 bis 17 Uhr

**Feuervermessingen:**

Samstag, 11. Februar 2017, 9 bis 17 Uhr

**Leitung**

René Soller

[kreativschmiede-soller.ch](http://kreativschmiede-soller.ch)

**Teilnehmer**  
min. 3, max. 6

**Kosten**  
CHF 595.–  
(inkl. Mittagessen und Material)

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
[klangwelt.ch](http://klangwelt.ch)

## Jodel, Rhythmus, Klang, Stimme, Instrumental und Handwerk

Preise sind inkl. MwSt. aufgeführt

Am ersten Tag schmieden wir eine Klausenrolle oder eine kleine Weidschelle. Nach dem Zubereiten der Lehmmischung nach altem Rezept packen wir die Schellen für das Feuervermessen ein. Am zweiten Tag ist Brenntag. Spannung liegt in der Luft – gelingt der Prozess vom Feuervermessen? Erst beim Aufschlagen der Lehm-packung wird es sich zeigen.

Dieser Kurs richtet sich an handwerklich begabte Personen ohne Vorkenntnisse. Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

**Hinweis:** Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn beide Kursdaten besucht werden.

**Hinweis:** Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

**Kurs Nr. 701**

## Klangschalen aus Bronze schmieden

Donnerstag, 26. Januar 2017, 10 Uhr  
bis Samstag, 28. Januar 2017, 17 Uhr

**Leitung**

Hanspeter Breitler

[kunstschmiede-unterwasser.com](http://kunstschmiede-unterwasser.com)

**Teilnehmer**  
min. 6, max. 8

**Kosten**  
CHF 520.–  
(inkl. Mittagessen am Do., Fr. und Sa., exkl. Material, ca. CHF 80.– nach Verbrauch direkt vor Ort zu bezahlen)

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
[klangwelt.ch](http://klangwelt.ch)

Wir wagen uns an das besondere Metall Bronze und schmieden daraus eine grosse oder drei kleinere Klangschalen mit Anschlagstab. Im Verlaufe des Kurses wird eine theoretische Einführung in die Schmiedetechnik und deren Anwendungsgebiete vermittelt.

Der Kurs erfordert keine Vorkenntnisse. Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

**Hinweis:** Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

**Kurs Nr. 702**

## Johle und Gradhebä 2 Tage

Samstag, 28. Januar 2017, 13.30 Uhr  
bis Sonntag, 29. Januar 2017, 15.45 Uhr

**Leitung**

Hans-Jakob Scherrer

Annelies Huser-Ammann

Sonja Lieberherr

**Teilnehmer**  
min. 15, max. 25

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 380.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 375.–  
Ohne Unterkunft, CHF 350.–  
(inkl. Nachtessen am Sa. und Mittagessen So.)

**Ort**  
Kulturhotel Seegüetli,  
Unterwasser  
[seeguetli.ch](http://seeguetli.ch)

Wir lernen die Jodel- und Atemtechnik kennen und wenden diese beim Üben von Naturjodelmelodien und Liedern aus der Alpsteinkultur direkt an. Wir begleiten uns selber mit Gradhebä und erkennen dabei die universale Bedeutung der Naturtöne: Der Klang der Vokale bestimmt die Farbe unseres Chorklanges und erzeugt Schwingungen, die wir an uns selbst erfahren.

Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

### Übernachtungen

Bei Kursen ohne inkludierter Übernachtung ist die Organisation der Übernachtung Sache des Teilnehmers.

### Hotel-Informationen unter

[toggenburg.ch](http://toggenburg.ch)  
[kontakt@toggenburg.ch](mailto:kontakt@toggenburg.ch)  
Telefon +41(0)71 999 99 11

### Anmeldungen schriftlich an

KlangWelt Toggenburg  
Sonnenhalbstrasse 22  
CH-9656 Alt St. Johann  
Fax +41 (0)71 998 50 09  
Mail: [info@klangwelt.ch](mailto:info@klangwelt.ch)  
Web: [klangwelt.ch/klangkurse](http://klangwelt.ch/klangkurse)

Kurs Nr. 703

## Afrikanisch Jodeln

Freitag, 3. Februar 2017, 14 Uhr  
bis Sonntag, 5. Februar 2017, 16 Uhr

Leitung

Njamy Sitson  
njamy-sitson.com

**Teilnehmer**  
min. 10, max. 15

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP CHF 760.–  
Doppelzimmer, VP CHF 740.–  
Ohne Unterkunft, CHF 540.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.  
und So.)

**Ort**  
Hotel Schweizerhof,  
Alt St. Johann  
hotelschweizerhof.ch

Wir erlernen traditionelle und zeitgenössische Lieder aus der vielfältigen musikalischen Kultur Zentralafrikas, unter anderem die polyphonen Gesänge der Pygmäen und das afrikanische Jodeln. Im Kreis der Gemeinschaft erleben wir mehrstimmiges Singen und die Kunst des Improvisierens. Dabei werden uns auch die kulturellen Hintergründe der Gesänge näher gebracht.

Kurs Nr. 704

## Didgeridoo Baukurs

Samstag, 4. Februar 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 5. Februar 2017, 16 Uhr

Leitung

Ronny Wyssmüller  
didschroun.com

**Teilnehmer**  
min. 6, max. 10

**Kosten**  
CHF 370.–  
(inkl. Mittagessen am Sa. und  
So., exkl. Material,  
ca. CHF 150.–, direkt vor Ort  
zu bezahlen)

**Ort**  
Schulwerkstatt,  
Alt St. Johann  
schule-whasj.ch

Das Didgeridoo durchströmt mit seinen vielseitigen klanglichen Möglichkeiten, die verschiedenen Welten der Sinne. Spielt man es ruhig, erfüllt es einen Klangteppich in einer meditativen Ebene, es ist aber auch ein lebendiges und grenzenloses rhythmisches Instrument. In diesem Baukurs werden wir ein eigenes Bambus-Didgeridoo erschaffen. Die Länge und die ungefähre Tonart, können wir selbst bestimmen. Für den Schutz werden wir den Bambus mit Peddigrohr umwickeln und das Mundstück mit Bienenwachs formen. Handwerkliche und musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hingegen Freude am handwerklichen Schaffen. Der Kurs beinhaltet, nebst dem Bau, eine Einführung in die verschiedenen Spieltechniken und Tipps zum Erlernen der Zirkularatmung.

Kurs Nr. 705

## Jodel Laborkurs 2 Tage

Samstag, 18. Februar 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 19. Februar 2017, 16 Uhr

Leitung

Lukrezia Kubli  
klancanto.ch

**Teilnehmer**  
min. 8, max. 12

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 495.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 480.–  
Ohne Unterkunft, CHF 380.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.  
und So.)

**Ort**  
Stump's Alpenrose,  
Wildhaus  
stumps-alpenrose.ch

Wir erlernen die Grundlagen der Jodeltechnik und üben einfache Jodellieder und Melodien, lassen Kopf- und Brusttöne erklingen und juchzen voller Freude. In stimmtechnischen Übungen erfahren wir, wie wir den ganzen Körper und die Atmung zur Unterstützung unserer Jodelstimme einsetzen können.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Für Männerstimmen empfiehlt sich die Teilnahme nur, wenn sie Zugang zu ihrer hohen Kopfstimme haben.

Im Kurs wird mit dem Heft «Jodel – Literatur für Anfänger» von Nadja Räss gearbeitet. Es ist im Kurspreis inkludiert.



Markus Maggiori



Toni Majdalani



Sonja Morgenegg



Ronny Wyssmüller



Njamy Sitson

Kurs Nr. 706

## Drei Schellen - Drei Tage

Donnerstag, 2. März 2017, 9 Uhr  
bis Samstag, 4. März 2017, 15 Uhr

Leitung

René Soller  
kreativschmiede-soller.ch

Teilnehmer  
min. 3, max. 6

Kosten  
CHF 720.–  
(inkl. Mittagessen am Do., Fr.  
und Sa. und Material)

Ort  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Spannung, Feuerprobe, Experiment und Klang: In diesem Kurs lernen wir drei verschiedene Schellenformen und Macharten kennen. Wir feuervermessen unsere selbst geschmiedeten Schellen und bringen sie anschliessend zum Klingen. Dieser Kurs richtet sich an handwerklich begabte Personen ohne Vorkenntnisse. Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 707

## Kyrie-Sanctus- Agnus Dei

Freitag, 10. März 2017, 14 Uhr  
bis Sonntag, 12. März 2017, 13 Uhr

Leitung

Maria Walpen  
mariawalpen.ch

Teilnehmer  
min. 10, max. 20

Kosten  
Einzelzimmer, VP, CHF 580.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 560.–  
Ohne Unterkunft, CHF 410.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.  
und So.)

Ort  
Hotel Schweizerhof,  
Alt St. Johann  
schweizerhof.ch

Während eines Wochenendes gregorianische Choräle singen: Wir tauchen ein in diese alt-christlichen Gesänge aus dem Mittelalter und bringen unser Singinstrument, den Körper, in Schwingung und Bewegung. In frühmönchischer Tradition, übers Vor- und Nachsingen, erlernen wir die fein modulierten einfachen und doch kunstvollen Choralmelodien. Wir erfahren, wie aus dem gemeinsamen, einstimmigen Singen langsam verbindende Energie und Kraft wächst. Die eingeübten Gesänge dürfen wir am Sonntagmorgen in den reformierten Gottesdienst einbringen.

Kurs Nr. 708

## Johle und Gradhebä 3 Tage

Freitag, 10. März 2017, 18 Uhr  
bis Sonntag, 12. März 2017, 15.30 Uhr

Leitung

Hans-Jakob Scherrer  
Annelies Huser-Ammann  
Anita Hefti-Windlin  
Hansruedi Ammann

Teilnehmer  
min. 15, max. 25

Kosten  
Einzelzimmer, VP, CHF 595.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 575.–  
Ohne Unterkunft, CHF 480.–  
(inkl. Nachtessen am Fr.  
und Sa., Mittagessen am Sa.  
und So.)

Ort  
Kulturhotel Seegüetli,  
Unterwasser  
seeguetli.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns vielstimmig mit Gradhäbe. Die Jodel- und Atemtechnik lernen wir ansatzweise kennen und wenden sie direkt an. Die dazugehörigen Gradhäbe-Vokale in ihrem Klang und ihren Farben bestimmen unseren Chorklang und ihre Schwingungen können wir an uns selber erleben. Den Aufbau der Naturtonreihe verbinden wir mit dem Klang der Schellen und Talerbecken und deren Bedeutung in der Alp- und Singkultur im Alpstein.

Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene. Der Kurs beginnt am Freitagabend mit dem gemeinsamen Nachtessen und fährt dann um 19.30 Uhr im Kursraum fort.

Kurs Nr. 709

## Generationenkurs: Singen & Klingen!

Samstag, 11. März 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 12. März 2017, 16 Uhr

Leitung

Alessandro Zuffellato  
teatrozuffellato.ch  
Sandra Sennhauser  
chant-und-klang.ch

Teilnehmer  
min. 4 Paare, max. 8 Paare

Kosten  
Doppelzimmer, VP, CHF 730.–  
Ohne Unterkunft, CHF 540.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.  
und So.)

Hinweis: Der Preis gilt für eine erwachsene Person und ein Kind (8 bis 16 Jahre). Geben Sie bei der Anmeldung bitte Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes bekannt.

Ort  
Hotel Stump's Alpenrose,  
Wildhaus  
stumps-alpenrose.ch

Sie wollten schon lange mal etwas Cooles mit ihrem Kind, Patenkind oder Enkel unternehmen? Dann ist der «Generationenkurs: Singen & Klingen!» genau das Richtige! Gemeinsam begeben wir uns mit unseren Stimmen auf eine Klangreise, singen ein- oder mehrstimmige Volks- und Kraftlieder, spielen mit verschiedenen Tönen, Klängen und Melodien und kreieren unsere eigene Stimmenmusik! Dieser Kurs richtet sich an grosse und kleine Sänger, auch an solche, die noch nie getönt haben, aber Lust verspüren, dies zu versuchen. Uns erwarten zwei Tage voller mehrstimmiger Freude, bunter Harmonien, fetziger Beats und Bodypercussion sowie Entspannung mit Klang – kurz: viel Abwechslung, Spiel und Spass im gemeinsamen singen!

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.



## Kurs Nr. 710

**Nada Brahma**

Freitag, 24. März 2017, 18 Uhr  
bis Sonntag, 26. März 2017, 16 Uhr

**Leitung**

Heinz Bürgin  
phythagoras-instrumente.ch  
Peter Roth  
peterroth.ch  
Ferdinand Rauber  
ferdinandrauber.ch

**Teilnehmer**  
min. 10, max. 25

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 595.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 575.–  
Ohne Unterkunft, CHF 485.–  
(inkl. Nachtessen am Fr.  
und Sa. und Mittagessen  
am Sa. und So.)

**Ort**  
Kulturhotel Seegüetli,  
Unterwasser  
seeguetli.ch

Wir singen, begleitet von Hackbrett und Tanpura, Vokale und Mantras aus verschiedenen Kulturen und tauchen in die Naturtonkultur von Sântis und Churfürsten ein. Auf der Basis von Stimme und Atem öffnen wir uns mit dem Klang und seinen Obertönen und erkunden die Zusammenhänge zwischen Klang, Form und Farbe. Wir versuchen uns selber in der Technik des Obertonsingens und tauchen ein in die Klänge des Polychords, von Gong und Klangschalen.

Der Kurs beginnt am Freitagabend um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen. Abends wird auch gearbeitet.

## Kurs Nr. 711

**Jodel Werkstattkurs  
3 Tage**

Freitag, 31. März 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 2. April 2017, 17 Uhr

**Leitung**

Bea Salzmann

**Teilnehmer**  
min. 8, max. 12

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 725.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 690.–  
Ohne Unterkunft, CHF 495.–  
(inkl. Mittagessen am Fr., Sa.  
und So.)

**Ort**  
Hotel Sonne,  
Wildhaus  
beutler-hotels.ch

Dieser Kurs richtet sich an alle, die bereits einen Jodel Laborkurs besucht haben und Jodelerfahrung mitbringen. Wir beginnen mit einfachen Jodelmelodien, um uns auf das Zusammenspiel von Melodie, Körperhaltung, Atem und Stimme einzulassen und die Jodelstimme zunehmend freier klingen zu lassen. Einstimmige Jodelmelodien ergänzen wir vermehrt durch eine zweite Stimme oder durch mehrstimmiges Begleiten. Wir verfeinern die Technik und jodeln auch in Kleingruppen.

Wir arbeiten mit dem Heft «Jodel-Literatur für Anfänger» von Nadja Räss. Wer dieses noch nicht besitzt, kann es im Kurs erwerben.

## Kurs Nr. 712

**Oberton Schnupperkurs in Zürich**

Samstag, 8. April 2017, 14 bis 17 Uhr

**Leitung**

Marcello Wick  
stimmpro.ch

**Teilnehmer**  
min. 10, max. 25

**Kosten**  
CHF 125.–

**Ort**  
Kulturpark,  
Zürich  
kulturpark.ch

Als Laie oder Sänger bekommen Sie in diesem Kurs Gelegenheit für eine erste, unbekümmerte Begegnung mit dem Obertongesang. Wir erforschen auf spielerische Weise die Stimme und erfahren deren faszinierende Modulationsmöglichkeiten. Der Kurs bietet viel Praxis als Einführung in ein anderes Hören beim Singen.



Astrid Alexandre



Hansruedi Ammann



Beny Betschart



Roland Bischof



Tanja Bosak

Kurs Nr. 713

## Naturjodelkurs mit Jodelclub

Samstag, 8. April 2017, 13.30 Uhr  
bis Sonntag, 9. April 2017, 16 Uhr

Leitung

Hans-Jakob Scherrer  
Annelies Huser-Ammann  
Begleitung, Jodelclub Säntisgruess

Teilnehmer  
min. 15, max. 30

Kosten  
Einzelzimmer, VP, CHF 435.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 410.–  
Ohne Unterkunft, CHF 340.–  
(inkl. Mittagessen am So.)

Ort  
Hotel Hirschen,  
Wildhaus  
hirschen-wildhaus.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns vielstimmig mit Gradhebä. Die Jodel- und Atemtechnik lernen wir ansatzweise kennen und wenden sie direkt an. Am Samstagabend erhalten wir in der Begegnung mit dem einheimischen Jodelclub Säntisgruess einen direkten Einblick in das Schaffen am traditionellen Jodelgut und dessen kulturellen Hintergründe. Das Gelernte vom Nachmittag singen wir mit dem Jodelclub gemeinsam. Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurs Nr. 714

## Betruf Schnupperkurs

Samstag, 22. April 2017, 10.15 bis 12.15 Uhr

Leitung

Roland Bischof

Teilnehmer  
min. 5, max. 10

Kosten  
CHF 50.–

Ort  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Der Betruf ist eine Art Sprechgesang, der am Abend nach getaner Arbeit vom Äpler zum Schutze seines Viehs und seiner Alp gerufen wird. Jeder Äpler hat seinen eigenen Betruf, ihnen eigen ist die Ausrufung verschiedener Schutzheiliger und die Verwendung des Alphorn-Fa's. Die einen singen mehr, die anderen rufen mehr. Roland Bischof zeigt uns im Kurs seinen Betruf und erzählt uns über die Zeit auf seiner Alp.

Kurs Nr. 715

## Touch your voice – the human voice

Montag, 24. April 2017, 13.30 Uhr  
bis Freitag, 28. April 2017, 13.30 Uhr

Leitung

Christian Zehnder  
new-space-mountain.ch  
Marcello Wick  
stimmpro.ch

Kurs Sprache  
Deutsch/Englisch

Teilnehmer  
min. 10, max. 14

Kosten  
Einzelzimmer, VP, CHF 1315.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 1200.–  
Ohne Übernachtung, CHF 890.–  
(inkl. Mittagessen von Di.  
bis Fr.)

Ort  
Sunnehus,  
Kur- und Bildungszentrum  
Wildhaus  
sunnehus.ch

Wir arbeiten an der Öffnung unserer Resonanzräume und beschäftigen uns mit unseren körperlichen und psychischen Blockaden. So kommen wir mit uns selber und der Stimme wieder mehr in Verbindung. Der Kurs richtet sich an alle, die mit der Stimme arbeiten und ihr Potenzial erweitern wollen, sei es im Chor, als Sängerin, Instrumentalist oder einfach aus purer Leidenschaft am Singen. Jede/-r bringt ein eigenes Lied mit, welches wir neu zu erhören und zu erforschen suchen. Neben der Gruppenarbeit stehen Einzellektionen im Zentrum, denen alle Teilnehmer beiwohnen und so die Solisten begleiten. Mitzubringen ist nebst einem eigenen Lied bequeme Kleidung.

Kurs Nr. 716

## Ober- und Unterton Laborkurs

Freitag, 5. Mai 2017, 18 Uhr  
bis Sonntag, 7. Mai 2017, 16 Uhr

Leitung

Marcello Wick  
stimmpro.ch  
Christian Zehnder  
new-space-mountain.ch  
stimmpro.ch

Teilnehmer  
min. 12, max. 16

Kosten  
Doppelzimmer, VP, CHF 745.–  
Einzelzimmer, VP, CHF 725.–  
Ohne Übernachtung, CHF 620.–  
(inkl. Abendessen am Fr.,  
Mittagessen am Sa. und So.)

Ort  
Kulturhotel Seegüetli,  
Unterwasser  
seeguetli.ch

Dieser Kurs richtet sich an alle, die Grundkenntnisse des Obertongesanges erlangen und erforschen wollen. Wir erlernen erste Obertöne und vertiefen diese im gemeinsamen Singen. In der Gruppe und in Einzelarbeit bilden wir unsere Stimme und arbeiten intensiv an der Technik. Wer glaubt, professionelle SängerInnen kommen schneller zu Obertönen, wird erfahren, dass hier ganz andere Gesetze gelten und oft individuelle Herausforderungen an die Stimme und die Persönlichkeit gestellt werden. Wir lernen ausserdem erste Grundlagen des Untertonsingens. Zum Ausgleich machen wir viel Körperarbeit und öffnen im Chorsingen unser Instrument.

Kurs Nr. 717

## Gongbau – Klangwerdung im Prozess

Samstag, 13. Mai 2017, 13 Uhr  
bis Sonntag, 14. Mai 2017, 16 Uhr

**Leitung**  
Christof Linhuber  
klangkoerper.de

**Teilnehmer**  
min. 6, max. 8

**Kosten**  
CHF 410.–  
(inkl. Mittagessen am So.,  
exkl. Material, CHF 50.–,  
direkt vor Ort zu bezahlen)

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Aus einem Neusilber- oder Bronzeblech schaffen wir unseren eigenen Gong. Durch die Bearbeitung an bestimmten Stellen gestalten wir den Charakter seines Klangs. Jeder Schlag prägt sich in seiner besonderen Art ins Blech und damit in den Klang ein. Am Klang entlang führt uns die Arbeit durchs Ohr und den Körper zum Einklang mit uns selbst. Handwerkliche oder musikalische Fachkenntnisse sind keine nötig. Bitte alte Kleider und Schutzhandschuhe (z.B. Fahrradhandschuhe) mitbringen.

**Hinweis:** Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines für die Öffentlichkeit zugänglichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

### Kombi-Tipp:

«Klangglücksabend» mit Christof Linhuber am 13. Mai 2017 von 20 bis 21.30 Uhr in der Klangschmiede (Seite 11).

Für Kursteilnehmer inklusive.

Kurs Nr. 718

## TaKeTiNa

Freitag, 19. Mai 2017, 14 Uhr  
bis Sonntag, 21. Mai 2017, 15.30 Uhr

**Leitung**  
Reinhard Flatischler  
taketina.com  
Tania Bosak  
taniabosak.com

Neu in  
Zürich!

**Teilnehmer**  
min. 30, max. 60

**Kosten**  
CHF 595.–  
(exkl. Mittagessen)

**Ort**  
Kulturpark,  
Zürich  
kulturpark.ch

TaKeTiNa verbindet das Rhythmuswissen alter Kulturen mit modernen Erkenntnissen. Diese neue Form menschlichen und musikalischen Lernens führt direkt zur körperlichen Erfahrung rhythmischer Urbewegungen. Diese sind im Menschen angelegt und die rhythmische Grundlage jeder Musik. Der Körper ist das Instrument, die Begegnung mit Rhythmus ist direkt und intensiv. Wir erfahren, wie sich durch Stimulieren von rhythmischem Urwissen menschliche Qualitäten und Fähigkeiten entwickeln lassen. Klanginstrumente aus der ganzen Welt ergänzen die rhythmischen Erfahrungen. Der Kurs eignet sich für Laien und professionelle Musiker. Bitte zum Kurs eine Decke oder Gymnastikmatte mitbringen.

Kurs Nr. 719

## Sennisches Handwerk – Ziselieren und Sattlern

Samstag, 20. Mai 2017, 10 bis 17 Uhr

**Leitung**  
Werner Huser, Ziselieren  
Fritz Ammann, Sattlern  
wildmannli.com

**Teilnehmer**  
min. 6, max. 10

**Kosten**  
CHF 195.–  
(inkl. Mittagessen)

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Die Sennensattlerei ist ein uraltes Handwerk und Teil der sennischen Lebensweise rund um den Alpstein. Hosenträger, Stierenhalter und Senntumriemen sind stets wunderschön verziert durch Lederstickereien und filigrane Ziselierarbeiten. Werkstätten und Personen, die dieses Handwerk noch ausüben, sind rar geworden. Die beiden Toggenburger Werner Huser und Fritz Ammann sind Meister des Ziselierens und der Sattlerei und bieten einen Einblick in ihr Kunsthandwerk.

Im Kurs wird Hintergrundwissen vermittelt und mit der Herstellung eines einfachen Gürtels erste eigene Erfahrung im Ziselieren und Sattlern gemacht.

Für den Kurs bitte entsprechende Arbeitskleidung tragen. Handwerkliche Fachkenntnisse sind keine Voraussetzung.

Kurs Nr. 720

## Jodel Camp

Donnerstag, 25. Mai 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 28. Mai 2017, 15 Uhr

**Leitung**  
Nadja Räss  
nadjaraess.ch  
Grégoire May  
jugendchor-jutz.ch

**Teilnehmer**  
Jugendliche von 12-18 Jahren  
max. 28 Kinder

**Kosten**  
CHF 250.–  
Jeder weitere Jugendliche  
derselben Familie CHF 200.–

**Ort**  
Lagerhaus Frauenfeld,  
Wildhaus  
kanti-frauenfeld.ch

Wir jodeln und singen Jodellieder und Naturjodel aus der ganzen Schweiz. Nebst gezielter jodlerischer Stimmbildung in Kleingruppen arbeiten wir vor allem im Chor und singen speziell für Jugendchöre arrangierte Stücke. Diese werden vor dem Jodelcamp versendet, sodass wir uns während dem Jodel-Camp auf die technischen Feinheiten und die Interpretation konzentrieren können. Wir wohnen und kochen zusammen, räumen gemeinsam auf und waschen ab. Das Lager richtet sich an Jugendliche, die mind. drei Jahre Jodel- und/oder Chorerfahrung mitbringen. Bitte bei der Anmeldung Stimmlage, wie auch Erfahrung angeben.



Kurs Nr. 721

## Schellen schmieden

Donnerstag, 25. Mai 2017, 14 Uhr  
bis Samstag, 27. Mai 2017, 17 Uhr

Leitung  
Sepp Brand

**Teilnehmer**  
min. 3, max. 6

**Kosten**  
CHF 505.–  
(inkl. Mittagessen am Fr.  
und Sa.)

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Früher trug das Vieh Schellen, um die bösen Geister zu vertreiben, heute vor allem zu deren Lokalisierung. Wir stellen eine geschmiedete Schelle mit der Form wie vor 250 Jahren her. Das Blech wird in Form geklopft und in der Esse mit Messing gelötet. Das Geheimnis des einzigartigen Klangs der Schelle wird durch den selbstgeschmiedeten Klöppel gelüftet.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig, allerdings ist es von Vorteil, wenn man sich an handwerkliche Arbeit gewohnt ist. Bitte alte Kleider aus Naturfasern, geschlossene Schuhe, Handschuhe und, wenn vorhanden, Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines für die Öffentlichkeit zugänglichen Museums. Während den Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

### Kombi-Tipp:

«Singabend mit Philipp Kamm» am 26. Mai 2017 von 20 bis 22 Uhr in der Klangschmiede (Seite 10)

Kurs Nr. 722

## Alphorn Atelierkurs

Samstag, 3. Juni 2017, 10 Uhr  
bis Montag, 5. Juni 2017, 16 Uhr

Leitung  
Balthasar Streiff  
streiffalphorn.ch

**Teilnehmer**  
min. 6, max. 12

**Kosten**  
CHF 635.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.,  
So. und Mo.)

**Ort**  
Feuerwehrdepot,  
Alt St. Johann

Ausdauer und Leichtigkeit – Voraussetzung für befreites Solospiel, gute Klangqualität und Intonation im Gruppenspiel. Dabei helfen uns technische Übungen zu Luftführung, Zungenhaltung und Lippenspannung, gute Übungsmethodik und physikalisches Verständnis zu Instrument und Körper.

Musikalisch gehen wir vom traditionellen Alphornspiel aus. Dazu kommen rhythmische Elemente, kurze Solos, eine moderne Komposition, ein Stück für verschieden gestimmte Instrumente oder – bei Interesse – ein Büchelstück. Ein Teil der Stücke wird zur Vorbereitung vor dem Kurs zugesandt. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene BläserInnen mit Auftrittserfahrung.

Kurs Nr. 723

## Jodel Atelierkurs

Samstag, 3. Juni 2017, 10 Uhr  
bis Montag, 5. Juni 2017, 16 Uhr

Leitung  
Nadja Räss  
nadjaraess.ch

**Teilnehmer**  
min. 8, max. 12

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 970.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 950.–  
Ohne Unterkunft, CHF 680.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.,  
So. und Mo.)

**Ort**  
Hotel Säntis,  
Schwägalp  
saentisbahn.ch

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Jodlerinnen und Jodler sowie Kleinformationen (Duo, Terzett, Quartett), die an ihrer Stimme, der Interpretation und Bühnenpräsenz arbeiten möchten. Wir befassen uns intensiv mit der Technik des Jodelns, mit Stimmbildung, Körperhaltung, Atmung, Stimmpflege und der Registerwechsel. Alle bringen ein Lied mit – so vorbereitet, dass es auswendig gesungen werden kann (bitte Noten der Anmeldung beilegen). Der Kurs setzt sich zusammen aus Einzelunterricht und Gruppenstunden. Für diese werden im Vorfeld Lieder versandt, die soweit vorbereitet werden sollen, so dass wir im Kurs an Klang, der Stimmbildung und Interpretation weiterarbeiten können.

Dieser Kurs eignet sich ideal zur Vorbereitung auf das Eidgenössische Jodlerfest in Brig.

Kurs Nr. 724

## Hosensackinstrumente

Samstag, 5. Juni 2017, 10.15 Uhr  
bis Sonntag, 6. Juni 2017, 15 Uhr

Leitung  
Jan Langer  
janpercussion.com

**Teilnehmer**  
min. 6, max. 12

**Kosten**  
CHF 285.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.  
und So.)

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Der Name verrät es schon: Wir beschäftigen uns mit Instrumenten, die in jeden Hosensack passen und zu treuen Wegbegleitern werden können, mit denen überall und jederzeit musiziert werden kann. Anhand von Übungsrhythmen, Ensemblestücken und einer einfachen Silbensprache erlernen wir das Musizieren mit Holzlöffeln und die Begleitung zu traditionellen Stücken aus dem Alpenraum sowie verschiedenen «modernen» Musiknummern. Auf der kleinen, sehr vielseitigen Maultrommel erlernen wir Techniken aus verschiedenen Maultrommeltraditionen und integrieren diese in spezielle Kompositionen.

Kurs Nr. 725

## Talerschwingen Schnupperkurs

Samstag, 10. Juni 2017, 10 bis 12 Uhr

Leitung  
Hans Schwendener

Teilnehmer  
min. 4, max. 10

Kosten  
CHF 50.–

Ort  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Hans Schwendener zeigt uns, wie wir ein Fünfliberstück in einem Talerbecken, einem tönernen konischen Milchgefäß, zum Schwingen bringen, ohne dass es auf den Schlüsselboden fällt. Er wird uns auch in die Tradition und die Entstehung der im Alpsteingebiet gebräuchlichen Talerbecken einweihen, die er als Einziger in der Schweiz noch herstellt.

Kurs Nr. 726

## Oberton Schnupperkurs in St. Gallen

Samstag, 10. Juni 2017, 10.30 bis 12.30 Uhr

Leitung  
Marcello Wick  
stimmpro.ch

Teilnehmer  
min. 15

Kosten  
CHF 85.–

Ort  
Musikzentrum,  
St. Gallen  
musikzentrum-sg.ch

Laien und Sänger bekommen in diesem Kurs Gelegenheit für eine erste unbekümmerte Begegnung mit dem Obertongesang. Wir erforschen auf spielerische Weise die Stimme und erfahren deren faszinierende Modulationsmöglichkeiten. Der Kurs bietet viel Praxis als Einführung in ein anderes Hören beim Singen.

### Kombi-Tipp:

**Kurs 727 «Johle und Gradhebä Schnupperkurs in St. Gallen» um 14.30 Uhr. Bei einer Buchung beider Angebote können Sie mit einem Aufpreis von CHF 50.– eine Begleitperson in beide Schnupperkurse mitbringen. (Bitte bei der Anmeldung Name / Vorname / Geburtsdatum der Begleitperson angeben)**


 Kombi-Tipp

Kurs Nr. 727

## Johle und Gradhebä Schnupperkurs in St. Gallen

Samstag, 10. Juni 2017, 14.30 bis 16.30 Uhr

Leitung  
Annelies Huser-Ammann  
Doris Bühler-Ammann

Teilnehmer  
min. 15

Kosten  
CHF 85.–

Ort  
Musikzentrum,  
St. Gallen  
musikzentrum-sg.ch

In diesem Schnupperkurs tasten wir uns an den Naturjodel und Melodien aus dem Alpstein. Dabei gewinnen wir einen Einblick in deren Brauchtum und Kultur. Im Singen machen wir erste Erfahrungen mit der eigenen Stimme, dem Klang und Chorgesang. Dieser Kurs richtet sich an alle, die gerne einmal in die Welt des Naturjodelns einzutauchen möchten.

### Kombi-Tipp:

**Kurs 726 «Oberton Schnupperkurs in St. Gallen» um 10.30 Uhr. Bei einer Buchung beider Angebote können Sie mit einem Aufpreis von CHF 50.– eine Begleitperson in beide Schnupperkurse mitbringen. (Bitte bei der Anmeldung Name / Vorname / Geburtsdatum der Begleitperson angeben)**



Martina Bovet



Sepp Brand



Heinz Bürgin



Katja Bürgler



Jan Langer

Kurs Nr. 728

## Oberton Schnupperkurs in Wil

Samstag, 17. Juni 2017, 10.30 bis 12.30 Uhr

Leitung  
Marcello Wick  
stimmpro.ch

Kombi-Tipp

Kurs Nr. 729

## Johle und Gradhebä Schnupperkurs in Wil

Samstag, 17. Juni 2017, 14.30 bis 16.30 Uhr

Leitung  
Hans-Jakob Scherrer  
Annelies Huser-Ammann

Kurs Nr. 730

## Rhythmen der Welt

Samstag, 17. Juni 2017, 13 Uhr  
bis Sonntag, 18. Juni 2017, 17 Uhr

Leitung  
Markus Maggiori  
afro-percussion.ch

Kurs Nr. 731

## Juuzen und Wandern im Muotatal

Samstag, 8. Juli 2017, 10.15 Uhr  
bis Sonntag, 9. Juli 2017, 16.00 Uhr

Leitung  
Bernhard Betschart  
naturjuuz.ch  
Adi Marty, Wanderleitung

Teilnehmer  
min. 15

Kosten  
CHF 85.–  
Ort

Hof zu Wil,  
Wil  
hofzuwil.ch

Laien und Sänger bekommen in diesem Kurs Gelegenheit für eine erste unbekümmerte Begegnung mit dem Obertongesang. Wir erforschen auf spielerische Weise die Stimme und erfahren deren faszinierenden Modulationsmöglichkeiten. Der Kurs bietet viel Praxis als Einführung in ein anderes Hören beim Singen.

### Kombi-Tipp:

**Kurs 729 «Johle und Gradhebä Schnupperkurs in Wil» um 14.30 Uhr. Bei einer Buchung beider Angebote können Sie mit einem Aufpreis von CHF 50.– eine Begleitperson in beide Schnupperkurse mitbringen. (Bitte bei der Anmeldung Name / Vorname / Geburtsdatum der Begleitperson angeben)**

Teilnehmer  
min. 15

Kosten  
CHF 85.–  
Ort

Hof zu Wil,  
Wil  
hofzuwil.ch

In diesem Schnupperkurs tasten wir uns an den Naturjodel und Melodien aus dem Alpstein. Dabei gewinnen wir einen Einblick in deren Brauchtum und Kultur. Im Singen machen wir erste Erfahrungen mit der eigenen Stimme, dem Klang und Chorgesang. Dieser Kurs richtet sich an alle, die gerne einmal in die Welt des Naturjodelns einzutauchen möchten.

### Kombi-Tipp:

**Kurs 728 «Oberton Schnupperkurs in Wil» um 10.30 Uhr. Bei einer Buchung beider Angebote können Sie mit einem Aufpreis von CHF 50.– eine Begleitperson in beide Schnupperkurse mitbringen. (Bitte bei der Anmeldung Name / Vorname / Geburtsdatum der Begleitperson angeben)**

Teilnehmer  
min. 8, max. 20

Kosten  
CHF 320.–  
(inkl. Mittagessen am So.)  
Ort

Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Wir lernen einfache, effektvolle Grooves, die sich besonders zum gemeinsamen Musizieren und zur Begleitung von Songs eignen. Auf verschiedenen Rhythmusinstrumenten wie Kongas, Cajon, Djembe, Kleinperkussion, Chlefeldi und Löffeln erlernen wir die Spieltechnik und Rhythmen aus Afrika, Kuba und Europa. Ausserdem lernen wir, wie man einen irischen Jig begleiten kann, welcher moderne Rhythmus zu einem Ländler passt oder wie man eine Band oder einen Chor begleiten kann. Der Kurs richtet sich an alle, die am Rhythmus interessiert sind. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Wenn vorhanden, bitte eigene Instrumente mitbringen. Trommeln und Schlaginstrumente stehen zur Verfügung.

Teilnehmer  
min. 8, max. 16

Kosten  
CHF 375.–  
Übernachtung im Massentlager  
(inkl. Abendessen und  
Mittagessen am So.)  
Treffpunkt

Bushaltestelle Schwarzen-  
bach, Bisisthal (Parkplatz  
vorhanden)

Eingebettet in der Muotathaler Bergwelt liegt einer der im Winter kältesten Orte der Schweiz: die Glattalp. Ausgehend vom Bisisthal wandern wir dorthin und erwärmen mit unseren Jüüzli die wunderbare Landschaft. Auf der Glattalp statten wir dem dortigen Älpler, der selber ein leidenschaftlicher Juuzer ist, einen Besuch ab. Die gelernten Melodien singen wir gemeinsam beim Znacht und gemütlichem Beisammensein in der SAC Hütte Glattalp. Am zweiten Tag wandern wir nach einem Rundgang um den Glattalpsee und Mittagessen in der SAC Hütte wieder ins Bisisthal.

Mitzubringen sind erste Jodelerfahrungen (der Kurs eignet sich nicht für Jodel-Anfänger), Trittsicherheit und gute Kondition für täglich etwa sechs Stunden Wanderzeit (SAC-Schwierigkeitsgrad T2).



Kurs Nr. 732

## Kinderjodellager

Montag, 10. Juli 2017, 10 Uhr  
bis Freitag, 14. Juli, 2017, 15 Uhr

Leitung  
Simone Felber

**Teilnehmer**  
Kinder von 7-11 Jahren  
max. 28 Kinder

**Kosten**  
CHF 300.–  
Jedes weitere Kind derselben  
Familie CHF 250.–

**Ort**  
Lagerhaus Frauenfeld,  
Wildhaus  
kanti-frauenfeld.ch

Wir jodeln und singen während einer Woche zusammen Volkslieder und Jodelmelodien aus der ganzen Schweiz. Dabei lernen wir spielerisch, unsere Stimme schonend einzusetzen. Ausserdem bleibt auch Zeit zum Basteln, Spielen, Geschichten hören und für eine Wanderung auf dem Klangweg. Wir wohnen und kochen zusammen, räumen gemeinsam auf und waschen ab.

Das Lager richtet sich an Kinder, die gerne singen und jodeln. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kurs Nr. 733

## Vom Atem zum Klang

Sonntag, 16. Juli 2017, 18.15 Uhr  
bis Freitag, 21. Juli 2017, 15.30 Uhr

Leitung  
Verena-Barbara Gohl  
atem-koerper-klang.ch  
Denise Lischer

**Teilnehmer**  
min. 8, max. 14

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 1660.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 1495.–  
Ohne Unterkunft, CHF 1085.–  
(inkl. Abendessen am So. und  
Mittagessen Mo. bis Fr.)

**Ort**  
Sunnehus,  
Kur- und Bildungszentrum,  
Wildhaus  
sunnehus.ch

In diesem Kurs beschäftigen wir uns vertieft mit Atem, Empfindung, Stille und Klang. So erschliessen sich unsere Körper Räume und unsere Seele wird berührt. Der Klangraum unserer Stimme ist unser beseelter Körper. Ihn zum Klingen zu bringen, heisst ja zu sagen zu unserer Originalität, unserer ganzen Vielschichtigkeit, auch den Ecken und Kanten. So kann neue Lebendigkeit, Wandlung und Entfaltung entstehen. Wir werden durchlässig für die tiefe Erfahrung unseres Seins und Werdens.

Im Kurs arbeiten wir unter anderem nach der Atem- und Empfindungsarbeit von Margrith Schneider. Wir arbeiten ohne Noten, es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Kurs startet mit einem gemeinsamen Nachtessen.

Kurs Nr. 734

## Stimme und Körper

Donnerstag, 20. Juli 2017, 18 Uhr  
bis Dienstag, 25. Juli 2017, 14 Uhr

Leitung  
Lisa Sokolov  
lisasokolov.com

**Kurssprache**  
Englisch

**Teilnehmer**  
min. 12, max. 16

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 1455.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 1395.–  
Ohne Unterkunft, CHF 1095.–  
(inkl. Nachtessen am Do. und  
Mittagessen von Fr. bis Di.)

**Ort**  
Kulturhotel Seegüetli,  
Unterwasser  
seeguetli.ch

Die begnadete Sängerin und Musikerin Lisa Sokolov hat mit «Embodied VoiceWork» eine Methode entwickelt, welche die ganzheitliche Integration von Atem, Körper und Improvisationsgesang zum Ziel hat. Durch die Stimme finden wir im Kurs zu unserem Selbst und erforschen die eigenen Ressourcen. Durch freie Vokalimprovisation entdecken wir unsere eigene Musik. Die Werkzeuge dieser Arbeit sind Atem, Klang, Berührung und Bilder. Der Kurs startet mit einem gemeinsamen Nachtessen.

**Kombi-Tipp:**  
«Konzert: Lisa Sokolov» am Freitag, 21. Juli 2017 um 20 Uhr im Kulturhotel Seegüetli (Seite 11). Für Kursteilnehmer inklusive.

Kurs Nr. 735

## Ziselieren und Sattlern Schnupperkurs

Samstag, 29. Juli 2017

Der Kurs wird zweimal angeboten.  
1. 10.30 bis 11.30 Uhr  
2. 15.30 bis 16.30 Uhr

Leitung  
Hampi Fässler  
hampi-faessler.ch

**Teilnehmer**  
min. 2, max. 10

**Kosten**  
CHF 50.–

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Unter der fachkundigen Leitung des Sennensattlers Hampi Fässler fertigen wir einen sennischen Schlüsselanhänger aus Messing, Neusilber und Leder. Wir arbeiten mit Hammer, Nieten und Metall auf einem Amboss. Dazu gewährt Hampi Fässler Einblicke in die Geheimnisse des Sennensattler Handwerkes.

**Kombi-Tipp:**  
«Artist in Residence – Sennensattler» mit Hampi Fässler am 28. und 29. Juli 2017 in der Klangschmiede (Seite 11)

Kurs Nr. 736

## Schmuck aus der Esse

Samstag, 5. August 2017, 10.00 bis 11.30 Uhr

**Leitung**  
Christa Keller  
schmiedeprojekte.ch

**Teilnehmer**  
min. 2, max. 8

**Kosten**  
CHF 50.–

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Frauenpower in der Klangschmiede: Wo sonst schwere Schellen und Rollen geschmiedet werden, entstehen für einmal kleinere Kunstwerke. Aus 4 mm Rundstahl formen wir ein kleines Schmuckanhängerli in Form von Spiralen. Es braucht nicht Kraft sondern Geduld und Fingerspitzengefühl. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Bitte alte Kleidung aus Naturfaser und geschlossene Schuhe mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

**Kombi-Tipp:**  
«Artist in Residence – Klang-Schmiedin» mit Christa Keller am 4. und 5. August 2017 in der Klangschmiede (Seite 12)

Kurs Nr. 737

## Johle und Gradhebä 2 Tage

Samstag, 12. August 2017, 13.30 Uhr  
bis Sonntag, 13. August 2017, 15.15 Uhr

**Leitung**  
Hans-Jakob Scherrer  
Annelies Huser-Ammann  
Katja Bürgler-Zimmermann

**Teilnehmer**  
min. 16, max. 28

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 455.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 435.–  
Ohne Unterkunft, CHF 350.–  
(inkl. Mittagessen am So.)

**Ort**  
Kulturhotel Seegüetli,  
Unterwasser  
seeguetli.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns dazu selber mit «Gradhebä». Dabei erfahren wir etwas über die universale Bedeutung der Naturtöne und bauen Beispiele im «Gradhebä» ein. Die Vokale in ihrem Klang bestimmen unseren Chorklang und wir können ihre Schwingungen an uns selber erfahren. Atem- und Jodeltechnik lernen wir im Ansatz kennen und wenden sie direkt an. Die Geschichte vom Jodlen und deren kulturellen Verbindungen zum Alpstein streifen wir kurz. Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurs Nr. 738

## Alpwanderung mit Johle und Gradhebä

Samstag, 19. August 2017, 9.45 Uhr  
Postautahaltestelle Dorf, Alt St. Johann  
bis Sonntag, 20. August 2017, ca. 15.30 Uhr  
Nesslau Bahnhof

**Leitung**  
Doris Bühler-Ammann  
Marilene Hess, Wanderleitung

**Teilnehmer**  
min. 10, max. 18

**Kosten**  
Übernachtung im Massenlager,  
CHF 360.–  
(inkl. Abendessen)

**Treffpunkt**  
Postautahaltestelle Dorf,  
Alt St. Johann

Diese idyllische Hochwanderung führt uns auf dem Toggenburger Höhenweg von Selamatt in die Nesslauer Laad, vorbei an Breitenalp, Selunalp und Vorder Höhi. Wir starten in Alt St. Johann und erreichen die Alp Selamatt mit dem Sessellift. Unterwegs zur Breitenalp erlernen wir Atem- und Jodeltechnik. Nach der Übernachtung in der Ochsenhütte und einem gesanglichen Start am Sonntag wandern wir via Tritt auf die Vorder Höhi, eventuell mit kurzem Aufstieg zum Gulmen. Immer wieder wird angehalten um eine Melodie zu jodeln und mit «Gradhebä» zu begleiten. Auf dem Abstieg zur Nesslauer Dergeten, Laad eröffnen sich immer wieder neue Blicke in die grandiose Berglandschaft. Angekommen im Tal erwartet uns ein ganz besonderer Moment des Gesangs.

Dieser Kurs eignet sich für marschtüchtige und trittsichere Wanderer (SAC-Schwierigkeitsgrad T 2) mit etwas Sing- bzw. Jodelerfahrung. Die tägliche Wanderzeit liegt bei ca. drei (Samstag) bis fünf (Sonntag) Stunden.

**Kombi-Tipp:**  
«Singabend mit Doris Bühler-Ammann» am 18. August 2017 von 20 bis 22 Uhr in der Klangschmiede (Seite 10)



Anita Hefti-Windlin



Marilene Hess



Christian Zehnder



Annelies Huser-Ammann



Irmelin

Kurs Nr. 739

## Schöpferische Klangarbeit

Samstag, 19. August 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 20. August 2017, 15.30 Uhr

### Leitung

Wolfgang Fasser  
wolfgangfasser.ch

**Teilnehmer**  
min. 10, max. 18

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 540.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 525.–  
Ohne Unterkunft, CHF 450.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.  
und So.)

**Ort**  
Hotel Stump's Alpenrose,  
Wildhaus  
stumps-alpenrose.ch

Wolfgang Fasser «hört» und fühlt. Sei dies in seinem Klangtherapie Zentrum in Italien für Kinder mit Handicap, als Physiotherapeut und Dozent in Afrika oder in der Schweiz. Durch Aufzeigen, Experimentieren und Erfahren von Klängen, Musik und Umweltgeräuschen kommen wir deren heilemdem Charakter näher. Der Blick auf das «Du» wird zu einer kreierenden Kraft und leitet uns im Umgang mit heilsamen Klängen, drinnen oder draussen mit «Horchwandern».

Es werden neben dem Film «NEL GIARDINO DEI SUONI» auch kurze Therapiesequenzen angesehen. Die Ausrichtung, die durch den schöpferischen Blick entstehen kann, wird aus therapeutischer Sicht besprochen.

Der Kurs richtet sich an Klanginteressierte, Klangbegleiter, Klang- und Musiktherapeuten, Musiklehrer und Heilpädagogen und all jene Menschen, die singend und klingend mit anderen Menschen unterwegs sind oder sein wollen.

### Kombi-Tipp:

«Singabend mit Doris Bühler-Ammann» am 18. August 2017  
von 20 bis 22 Uhr in der Klangschmiede (Seite 10)

Kurs Nr. 740

## Trommeln mit Händen und Füssen

Samstag, 19. August 2017, 10.15 Uhr  
bis Sonntag, 20. August 2017, 16 Uhr

### Leitung

Enrico Lenzin  
enricolenzin.ch

**Teilnehmer**  
min. 5, max. 15

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 430.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 415.–  
Ohne Unterkunft, CHF 360.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.  
und So.)

**Ort**  
Kulturhotel Seegüetli,  
Unterwasser  
seeguetli.ch

Kaum ein Instrument spricht die Menschen in gleichem Masse an wie die Trommel: Beim Trommeln können wir mit anderen ins Gespräch kommen, den eigenen Rhythmus spüren, die Kraft der Gemeinsamkeit erleben und uns direkt ausdrücken. Rhythmusgefühl, Konzentrationsfähigkeit und motorische Fähigkeiten werden gleichermassen gefördert. Und: Das Trommelspiel in der Gruppe ist ein wunderbares, Mut machendes Erlebnis! Auf spielerische Weise erlernen wir auf Djembes, Cajons und verschiedenen Percussionsinstrumenten einfache Schlagtechniken und Rhythmen. Auch Talerschwingen und das «Hang» können ausprobiert werden.

Kurs Nr. 741

## Alphorn Laborkurs

Samstag, 26. August 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 27. August 2017, 16 Uhr

### Leitung

Balthasar Streiff  
streiffalphorn.ch

**Teilnehmer**  
min. 6, max. 8

**Kosten**  
CHF 450.–  
(inkl. Mittagessen am Sa. und  
So., exkl. Alphornmiete  
CHF 30.–)

**Ort**  
Feuerwehrdepot,  
Alt St. Johann

Dieser Kurs richtet sich an alle, die erstmals ins Alphorn blasen wollen oder bereits etwas geschnuppert haben, aber noch keine Blastechnik haben. Das Alphorn ist unser Resonanzverstärker: Durch richtige Atmung und kontrollierte Luftführung lassen wir Töne entstehen. Archaische, bodenständige Klänge und das Entdecken des Instrumentes führen bereits zu ersten kleinen Tonfolgen. Dazu gibt es Geschichten und Historisches rund ums Alphorn und seine Verwandten.

Hinweise: Noten lesen ist keine Voraussetzung. Ein Instrument kann gemietet werden.

Kurs Nr. 742

## Jodeln und Improvisieren

Samstag, 26. August 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 27. August 2017, 17 Uhr

### Leitung

Alessandro Zuffellato  
teatrozuffellato.ch  
Sonja Morgenegg  
sonja-morgenegg.ch

**Teilnehmer**  
min. 12, max. 20

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 465.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 455.–  
Ohne Unterkunft, CHF 405.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.  
und So.)

**Ort**  
Kulturhotel Seegüetli,  
Unterwasser  
seeguetli.ch

Dieser Kurs richtet sich an alle, die mit ihrer Stimme experimentieren wollen und gleichzeitig Interesse am freien Jodeln verspüren. Wir lernen mit einfachen Hilfsmitteln die Basistechniken des Jodelns sowie der Stimmimprovisation in der Gruppe. Das Spiel mit der Stimme, frei improvisieren, zäuerle, gradhebä, frech kreieren, schlagfertig beatboxen und gemeinsam Jodel-Circles singen. Wir nehmen an, was aus dem Moment entsteht und lassen uns inspirieren von unserer Umgebung und der Bergwelt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.



Kurs Nr. 743

## Stimme im Einklang – Leben im Einklang

Samstag, 26. August 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 27. August 2017, 16 Uhr

Leitung

Christine Grimm  
vibratuning.ch

Teilnehmer

min. 6, max. 12

Kosten

Einzelzimmer, VP, CHF 465.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 450.–  
Ohne Unterkunft, CHF 350.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.  
und So.)

Ort

Hotel Stump's Alpenrose,  
Wildhaus  
stumps-alpenrose.ch

Mit der Stimme, Stimmgabeln und Klangschalen erforschen wir die verschiedenen Aspekte von Klang wie Frequenzen, Stimmlagen, Intervalle, Obertöne, Rhythmus, Tempo, Lautstärke und Stille. Dann harmonisieren wir unsere Stimmen durch Atmung, Schallen, Tönen und mit Hilfe von Obertönen und Chakra-Liedern. Wir sprechen über Lampenfieber und lösen Energieblockaden. Die Analyse mit einem Stimmgerät wird ebenfalls erklärt und geübt. Der Workshop ist auch für «Nicht-Sänger» geeignet.

Kurs Nr. 744

## Schwedische Volkslieder

Samstag, 2. September 2017, 10 bis 12 Uhr

Leitung

Irmelin  
Eva Rune, Maria Misgeld Karin Ericsson Back  
irmelin.nu

Kurssprache

Englisch

Teilnehmer

min. 10

Kosten

CHF 65.–

Ort

Chössli Theater,  
Lichtensteig  
choessi.ch

Eva, Maria und Karin, bekannt als Irmelin, absolvierten ihre Ausbildung an der Königlichen Musikhochschule in Stockholm. Die Royal Music Academy ist international bekannt für den starken Bezug zur Folklore in Verbindung mit Jazz und neuer Musik. In diesem Kurs lernen wir verschiedene Volkslieder mit den für Schweden typischen Harmonien und Lauten. Die Lieder werden über das Gehör erlernt, es sind keine musikalischen Kenntnisse notwendig.

**Kombi-Tipp:**

«Konzert: Irmelin und Nadja Räss» am 1. September 2017  
um 20 Uhr im Chössli Teater (Seite 12)

Kurs Nr. 745

## CVT – Complete Vocal Technique

Montag, 4. September 2017, 10 Uhr  
bis Freitag, 8. September 2017, 16 Uhr

Leitung

Martina Bovet, Hauptleitung  
zhdk.ch  
Tine Ott, Co-Leitung  
completevocalinstitute.com

Kurssprache

Deutsch/Englisch

Teilnehmer

min. 12, max. 20

Kosten

Einzelzimmer, VP, CHF 1450.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 1365.–  
Ohne Unterkunft, CHF 805.–  
(inkl. Mittagessen von Mo.  
bis Fr.)

Ort

Hotel Hirschen,  
Wildhaus  
hirschen-wildhaus.ch

Der Klang unserer Stimme ist individuell und vielfältig zugleich. Je nach Stilrichtung, in welcher wir singen, wenden wir andere Klänge an, zeichnen unterschiedliche Stimmfarben diese Stile aus. Complete Vocal Technique (CVT) basiert auf dem Prinzip der klanglichen Vielfalt unserer Stimme. Im Kurs lernen wir, diese Klangfarben gezielt zu produzieren. Basierend auf drei Grundprinzipien von CVT lernen wir, die vier «Modes» anzuwenden.

Dieser Kurs richtet sich an geübte Sänger, Jodler, Gesangspädagogen, Schulmusiker und Chorleiter, welche ihr eigenes Singen oder auch ihren Unterricht mit dieser Stimmbildungstechnik bereichern möchten. Für den Kurs sind drei bis vier gut vorbereitete Lieder/Songs mitzubringen. Es besteht die Möglichkeit mit Playalong zu arbeiten. Nebst der Einführung in die theoretischen Grundlagen, wird im Kurs im Einzel- wie auch im Gruppenunterricht das theoretisch Gelernte in die Praxis umgesetzt und anhand der mitgebrachten Lieder angewendet.

Zur Vorbereitung auf den Kurs wird empfohlen das Buch «Complete Vocal Technique» von Cathrine Sadolin zu erwerben.

Kurs Nr. 746

## Jodel Laborkurs 3 Tage

Freitag, 8. September 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 10. September 2017, 17 Uhr

Leitung

Bea Salzmann

Teilnehmer

min. 8, max. 12

Kosten

Einzelzimmer, VP, CHF 810.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 780.–  
Ohne Unterkunft, CHF 530.–  
(inkl. Mittagessen von Fr.  
bis So.)

Ort

Hotel Stump's Alpenrose,  
Wildhaus  
stumps-alpenrose.ch

Wir erlernen die Grundlagen der Jodeltechnik und üben einfache Jodellieder und Melodien. Wir arbeiten auf der Basis einer ganzheitlichen Stimmbildung nach AAP (Atemrhythmisch angepasste Phonation) und lernen, wie wir den ganzen Körper und die Atmung zur Unterstützung der Jodelstimme einsetzen.

Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse nötig. Für Männer empfiehlt sich die Teilnahme nur, wenn sie Zugang zu ihrer hohen Kopfstimme haben. Wir arbeiten mit dem Heft «Jodel-Literatur für Anfänger» von Nadja Räss. Wer dieses noch nicht besitzt, kann es im Kurs erwerben.

Kurs Nr. 747

## Büchel Werkstattkurs

Samstag, 16. September 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 17. September 2017, 16 Uhr

Leitung

Balthasar Streiff  
streiffalphorn.ch

**Teilnehmer**  
min. 6, max. 12

**Kosten**  
CHF 445.-  
(inkl. Mittagessen am  
Sa. und So., Instrumente  
können auch gemietet werden,  
CHF 30.-)

**Ort**  
Feuerwehrdepot  
Alt St. Johann

Der Büchel gilt als kleiner Bruder des Alphorns. Technisch anspruchsvoller zu spielen, verströmt sein Klang eine faszinierende Rauheit. Melodisch müssen wir etwas andere Wege gehen als beim Alphorn: Der Büchel kann wohl mehrstimmig gespielt werden, doch eignet er sich auch perfekt als Ruf- und Kommunikationsinstrument. Neben der richtigen Ansatztechnik lernen wir traditionelle und selbst erfundene Büchelsätzli zu spielen. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene BläserInnen (Alphorn, Büchel, Trompete, Posaune o.ä). Büchel, wenn vorhanden, mitbringen (egal welche Stimmung).

Kurs Nr. 748

## Johle und Gradhebä 2 Tage

Samstag, 23. September 2017, 13.30 Uhr  
bis Sonntag, 24. September 2017, 15.15 Uhr

Leitung

Hans-Jakob Scherrer  
Katja Bürgler-Zimmermann  
Annelies Huser-Ammann

**Teilnehmer**  
min. 15, max. 28

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 455.-  
Doppelzimmer, VP, CHF 435.-  
Ohne Unterkunft, CHF 350.-  
(inkl. Nachtessen am Sa. und  
Mittagessen So.)

**Ort**  
Hotel Hirschen,  
Wildhaus  
hirschen-wildhaus.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns dazu selber mit «Gradhebä». Dabei erfahren wir etwas über die universale Bedeutung der Naturtöne und bauen Beispiele im «Gradhebä» ein. Die Vokale in ihrem Klang bestimmen unseren Chorklang und wir können ihre Schwingungen an uns selber erfahren. Atem- und Jodeltechnik lernen wir im Ansatz kennen und wenden sie direkt an. Die Geschichte vom Jodeln und deren kulturelle Verbindungen zum Alpstein streifen wir kurz. Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurs Nr. 749

## Jodeln und Wandern 3 Tage

Freitag, 29. September 2017, 10.15 Uhr,  
Bahnhof Schwende AI  
bis Sonntag, 1. Oktober 2017, ca. 17 Uhr,  
Post Wildhaus

Leitung

Nadja Räss  
nadjaraess.ch  
Maritta Lichtensteiger  
Monika Knobel, Wanderleitung

**Teilnehmer**  
min. 10, max. 21

**Kosten**  
Variante 1:  
Massenlager, HP, CHF 590.-  
Variante 2:  
Doppelzimmer, HP, CHF 630.-

**Treffpunkt**  
Bahnhof Schwende AI

Was gibt es Schöneres, als in der freien Natur einen Juuz zu rufen, um dann vom Echo belohnt zu werden? Oder inmitten der mächtigen Bergwelt gemeinsam ein Jodellied anzustimmen? Wir begeben uns auf eine Wanderung quer durch den Alpstein. Wir starten in Schwende (AI) und wandern via Ebenalp zum aussichtsreichen Schäfler, wo wir übernachten. Beim sanften Aufstieg am ersten Tag wagen wir die ersten Jodelversuche. Am zweiten Tag steigen wir zuerst ab zum Messmer und erklimmen dann die Höhe der Bergkette Rossmad, um von dort zur einmalig gelegenen Meglisalp zu gelangen. Dort freuen wir uns aufs Jodeln in der idyllischen Kapelle und auf einen feinen Znacht. Am dritten Tag nehmen wir den Aufstieg zum Rotsteinpass unter die Füsse, von wo aus sich der Blick öffnet hinunter ins Toggenburg mit unserem Zielort Wildhaus. Mitzubringen sind erste Jodelerfahrungen, Trittsicherheit und gute Kondition für täglich etwa sechs Stunden Wanderzeit (SAC-Schwierigkeitsgrad T3).

### Übernachtungen

Bei Kursen ohne inkludierter  
Übernachtung ist die Organi-  
sation der Übernachtung  
Sache des Teilnehmers.

### Hotel-Informationen unter

toggenburg.ch  
kontakt@toggenburg.ch  
Telefon +41(0)71 999 99 11

### Anmeldungen schriftlich an

KlangWelt Toggenburg  
Sonnenhalbstrasse 22  
CH-9656 Alt St. Johann  
Fax +41 (0)71 998 50 09  
Mail: info@klangwelt.ch  
Web: klangwelt.ch/klangkurse

Kurs Nr. 750

## Klangspiel bauen

Freitag, 6. Oktober 2017, 14 Uhr  
bis Sonntag, 8. Oktober 2017, 12 Uhr

Leitung

Wolfgang Deinert  
wolfklang.de

Teilnehmer  
min. 6, max. 8

Kosten  
CHF 495.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.,  
exkl. Material, CHF 70.– bis 180.–  
direkt vor Ort zu bezahlen)

Ort  
Schulwerkstatt,  
Alt St. Johann  
schule-whasj.ch

Wir stellen unser individuell abgestimmtes Klangspiel her. Die Beziehung von Jahreszeit und Grundton, Sternzeichen und Grundton oder Intervallen und deren Bedeutung sind nur einige Grundpfeiler, auf denen eine gezielte Stimmung aufgebaut werden kann. Neben dem rein praktischen Bauen des Klangspiels lernen wir auch theoretische Hintergründe kennen: Die Wirkung verschiedener Grundtöne und Intervalle sowie die Berechnung der Röhrenlängen einzelner Töne.

Für die Holz- und Metallarbeiten sind entsprechende Arbeitskleidung und Arbeitshandschuhe erforderlich. Handwerkliche Fachkenntnisse sind keine Voraussetzung.

Kurs Nr. 751

## Generationenkurs: Feuer-Eisen-Schellen!

Samstag, 7. Oktober 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag 8. Oktober 2017, 16 Uhr

Leitung

René Soller  
kreativschmiede-soller.ch

Teilnehmer  
max. 4 Paare, Kinder zwischen  
10 bis 16 Jahre

Kosten  
CHF 490.– pro Paar  
(inkl. Material und Mittagessen  
am Sa. und So.)

Hinweis: Geben sie bei der Anmeldung bitte Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes bekannt.

Ort  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Dieser Kurs bietet ein besonderes Erlebnis für Sie und Ihr Kind, Patenkind oder Ihren Enkel. Während der zwei Tage sind Feuer und Eisen unsere ständigen Begleiter. Wir lernen, das glühende Eisen zu schmieden, zünden Feuer mit dem eigenen Feuerschlageisen und braten Würste am selber geschmiedeten Spieß. Wir schmieden unsere eigene Schelle und lernen, mit dem Feuer zu löten.

Bitte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 752

## Generationenkurs: Jodeln!

Samstag, 7. Oktober 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 8. Oktober 2017, 16 Uhr

Leitung

Maritta Lichtensteiger

Teilnehmer  
min. 6 Paare, max. 10 Paare

Kosten  
Doppelzimmer, VP, CHF 635.–  
Ohne Unterkunft, CHF 440.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.  
und So.)

Hinweis: Der Preis gilt für eine erwachsene Person und ein Kind (4 bis 16 Jahre). Geben sie bei der Anmeldung bitte Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes bekannt.

Ort  
Hotel Stump's Alpenrose,  
Wildhaus  
stumps-alpenrose.ch

Gemeinsam mit Ihrem Patenkind, Enkel, Nefte oder Tochter werden erste Schritte im Jodeln gemacht. Die Stimme wird mit Spiel und Spass erkundet und die Jodeltechnik anhand einfacher Melodien aus verschiedenen Teilen der Schweiz erlernt. Natürlich kommt das Jodeln zusammen in der freien Natur nicht zu kurz und so geniessen wir den Schwendisee und die idyllische Bergkulisse hinterlegt mit unserem Erlernten.



Enrico Lenzin



Alessandro Zuffellato



Lukrezia Kubli



Peter Künzi



Maritta Lichtensteiger



Kurs Nr. 753

## Oberton Werkstattkurs

Samstag, 7. Oktober 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 8. Oktober 2017, 16 Uhr

Leitung

Anna-Maria Hefe  
anna-maria-hefele.com

**Teilnehmer**  
min. 12, max. 16

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 415.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 400.–  
Ohne Unterkunft, CHF 350.–  
(inkl. Mittagessen am  
Sa. und So.)

**Ort**  
Kulturhotel Seegüetli,  
Unterwasser  
seeguetli.ch

Dieser Workshop richtet sich an fortgeschrittene Obertonsänger. Je nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden wird es darum gehen, die Klarheit und Lautstärke der Obertöne weiter zu verbessern und einen Einstieg ins polyphone Singen mit Grundtonwechseln zu wagen (oder zu perfektionieren). Auch wird unter künstlerisch-musikalischen sowie technischen Aspekten an kleineren Solo- und Ensemblekompositionen gearbeitet.

Kurs Nr. 754

## Alphorn Werkstattkurs

Freitag, 13. Oktober 2017, 16 Uhr  
bis Sonntag, 15. Oktober 2017, 15 Uhr

Leitung

Balthasar Streiff  
streiffalphorn.ch

**Teilnehmer**  
min. 6, max. 12

**Kosten**  
CHF 650.–  
(inkl. Nachtessen am Fr.,  
Mittagessen am Sa. und So.)

**Ort**  
Feuerwehrdepot,  
Alt St. Johann

Weicher, heller Klang. Leichtes Spiel in allen Lagen. Lange Spielen, ohne müde zu werden. Inspiriertes Musizieren. Der Kurs richtet sich an alle, welche die ersten Schritte im Alphornspielen hinter sich haben und ein (kleines) Standard-Repertoire beherrschen. Wir suchen neue Klangwelten im Instrument und entdecken auch das Potenzial, das in uns steckt. Methodisch richtiges Üben ist genauso wichtig wie die Fähigkeit, sich selber zuzuhören. Wir improvisieren und pflegen das Gruppenspiel. Zum Abschluss veranstalten wir ein kleines Platzkonzert.

**Kombi-Tipp:**

«Konzert: StreiffTöne mit Alphorn» mit Balthasar Streiff  
am 13. Oktober 2017 um 20 Uhr in der Propstei (Seite 13).  
Für Kursteilnehmer inklusive.

Kurs Nr. 755

## Didgeridoo Spielkurs

Samstag, 14. Oktober 2017, 10 bis 17 Uhr

Leitung

Ronny Wyssmüller  
didschroun.com

**Teilnehmer**  
min. 6, max. 12

**Kosten**  
CHF 185.–  
(inkl. Mittagessen)

**Ort**  
Klangschmiede,  
KlangWelt Toggenburg,  
Alt St. Johann

Das Didgeridoo ist eines der ältesten Instrumente der Welt. Es durchströmt mit seinen vielseitigen klanglichen Möglichkeiten die verschiedenen Welten der Sinne. Spielt man es ruhig, erfüllt es einen Klangteppich in einer meditativen Ebene, es ist aber auch ein lebendiges und grenzenloses rhythmisches Instrument. Der Spielkurs beinhaltet die Einführung und Vermittlung von den Grundelementen des Didgeridoospiels. Wie spielt man einen Ton? Wie funktioniert die Zirkularatmung? Wie erzeugt man die Obertöne, oder verschiedene Laute? Diese Fragen werden wir gemeinsam in diesem Spielkurs aufdecken und erlernen. Didgeridoos sind vorhanden, es ist jedoch von Vorteil, wenn das eigene Instrument mitgebracht wird.

**Kombi-Tipp:**

«Konzert: StreiffTöne mit Alphorn» mit Balthasar Streiff  
am 13. Oktober 2017 um 20 Uhr in der Propstei (Seite 13).

Kurs Nr. 756

## Johle und Gradhebä 2 Tage Werkstattkurs

Samstag, 14. Oktober 2017, 13.30 Uhr  
bis Sonntag, 15. Oktober 2017, 15.15 Uhr

Leitung

Hans-Jakob Scherrer  
Annelies Huser-Ammann  
Anita Hefti-Windlin

**Teilnehmer**  
min. 16, max. 28

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 430.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 420.–  
Ohne Unterkunft, CHF 365.–  
(inkl. Abendessen am Sa. und  
Mittagessen am So.)

**Ort**  
Hotel Schweizerhof,  
Alt St. Johann  
hotelschweizerhof.ch

Dieser Kurs knüpft an die Kurse «Zaure und Gradhabe» (2 oder 3 Tage) an. Er richtet sich an «geübte Gradhäger», die diese Kurse oder entsprechende Workshops bereits besucht haben oder sonst Erfahrung mit dieser Art von Singen haben. Wir bauen das Gradhabe und die Naturjodelmelodien aus und lassen den Klang der Vokale und die Naturtöne auf uns wirken. Die Atem- und Jodeltechnik vertiefen wir in kleinen Gruppen und wenden sie direkt an. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit bekannten Gesichtern.

**Kombi-Tipp:**

«Artist in Residence – Schmieden und Feuervermessingen»  
am 14. und 15. Oktober 2017 in der Klangschmiede (Seite 13)

Kurs Nr. 757

## Schellenschött Schnupperkurs

Sonntag, 15. Oktober 2017, 10.15 bis 12.15 Uhr

Leitung

Werner Stauffacher  
weisskueferei-stauffacher.ch

Teilnehmer  
min. 4, max. 10

Kosten  
CHF 50.–

Ort  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Die Sennschellen im richtigen Takt zu schötten, ist eine grosse Kunst und bedarf langer Übung. Die Schellen werden in einem ganz bestimmten Rhythmus bewegt, so dass sich der Klang optimal entfalten kann. Dies und noch viel mehr lernen wir im Kurs. Dieser richtet sich an alle, die schon lange einmal selber Schellen schötten wollten. Mitbringen muss man lediglich Ausdauer und gute Armmuskeln. Wer ein eigenes Senntum hat, kann es gerne mitnehmen.

**Kombi-Tipp:**

**Artist in Residence: «Schmieden und Feuervermessungen» am 14. und 15. Oktober 2017 in der Klangschmiede (Seite 13)**

Kurs Nr. 758

## Nada Brahma

Freitag, 27. Oktober 2017, 18 Uhr  
bis Sonntag, 29. Oktober 2017, 16 Uhr

Leitung

Heinz Bürgin  
pythagoras-instrumente.ch  
Peter Roth  
peterroth.ch  
Ferdinand Rauber  
ferdinandrauber.ch

Teilnehmer  
min. 10, max. 25

Kosten  
Einzelzimmer, VP, CHF 605.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 585.–  
Ohne Unterkunft, CHF 490.–  
(inkl. Nachtessen am Fr.  
und Sa. und Mittagessen  
am Sa. und So.)

Ort  
Kulturhotel Seegüetli,  
Unterwasser  
seeguetli.ch

Wir singen, begleitet von Hackbrett und Tanpura, Vokale und Mantras aus verschiedenen Kulturen und tauchen in die Naturtonkultur von Sántis und Churfürsten ein. Auf der Basis von Stimme und Atem öffnen wir uns mit dem Klang und seinen Obertönen und erkunden die Zusammenhänge zwischen Klang, Form und Farbe. Wir versuchen uns selber in der Technik des Obertonsingens und tauchen ein in die Klänge des Polychords, von Gong und Klangschalen.

Der Kurs beginnt am Freitagabend um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen. Abends wird auch gearbeitet.

Kurs Nr. 759

## Jodel Werkstattkurs 2 Tage

Samstag, 28. Oktober 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 29. Oktober 2017, 16 Uhr

Leitung

Lukrezia Kubli  
klancanto.ch

Teilnehmer  
min. 8, max. 12

Kosten  
Einzelzimmer VP, CHF 455.–  
Doppelzimmer VP, CHF 440.–  
Ohne Unterkunft, CHF 375.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.  
und So.)

Ort  
Hotel Sonne,  
Wildhaus  
beutler-hotels.ch

Dieser Kurs richtet sich an alle, die bereits einen Jodel Laborkurs besucht haben und Jodelerfahrung mitbringen. Wir vertiefen die Grundkenntnisse und verfeinern die Jodeltechnik. Wir üben einfache Jodelmelodien, um uns auf das Zusammenspiel von Melodie, Körperhaltung, Atem und Stimme einzulassen und die Jodelstimme zunehmend freier klingen zu lassen. Einstimmige Jodelmelodien ergänzen wir vermehrt durch eine zweite Stimme oder durch mehrstimmiges Begleiten.

Wir arbeiten mit dem Heft «Jodel-Literatur für Anfänger» von Nadja Räss. Wer dieses noch nicht besitzt, kann es im Kurs erwerben.

Kurs Nr. 760

## Drei Schellen - Drei Tage

Donnerstag, 2. November 2017, 9 Uhr  
bis Samstag, 4. November 2017, 15 Uhr

Leitung

René Soller  
kreativschmiede-soller.ch

Teilnehmer  
min. 3, max. 6

Kosten  
CHF 720.–  
(inkl. Mittagessen von Do.  
bis Sa. und Material)

Ort  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Spannung, Feuerprobe, Experiment und Klang: In diesem Kurs lernen wir drei verschiedene Schellenformen und Macharten kennen. Dabei bildet das Feuervermessungen der Klausenrolle einen der Höhepunkte. Am Schluss freuen wir uns an den unterschiedlichen Klängen der Schellen.

Dieser Kurs richtet sich an handwerklich begabte Personen, die noch nie geschmiedet haben. Bitte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

## Kurs Nr. 761

## Generationenkurs: Volkstanzen!

Samstag, 4. November 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 5. November 2017, 16 Uhr

## Leitung

Anni Forrer

**Teilnehmer**  
min. 4 max. 10 Paare

**Kosten**  
CHF 350.–  
(inkl. Mittagessen am Sa.  
und So.)

**Hinweis:** Der Preis gilt für  
eine erwachsene Person und  
ein Kind (4 bis 16 Jahre). Geben  
sie bei der Anmeldung bitte  
Name, Vorname und Geburts-  
datum des Kindes bekannt.

**Ort**  
Ref. Kirchgemeindesaal,  
Alt St. Johann  
ref-whasj.ch

So vielfältig wie die Volksmusik in der Schweiz, so vielfältig ist auch der Volkstanz und die dazugehörigen Trachten. Gemeinsam mit Ihrem Patenkind, Enkel, Neffe oder Tochter werden in diesem Kurs tanzend Geschichten erzählt und wir lernen gemeinsam verschiedene Grundschriffe, einfache Tanzfassungen und tanzen diese in verschiedenen Formationen.

## Kurs Nr. 762

## Intensivkurs für Jodelchorleiter

Samstag, 4. November 2017, 10 Uhr  
bis Montag, 5. November 2017, 16 Uhr

## Leitung

Emil Wallimann  
emilwallimann.ch

Peter Künzi

klangvoll.ch

Nadja Räss

nadjaraess.ch

**Teilnehmer**  
min. 20, max. 40

**Kosten**  
CHF 385.–  
(inkl. Mittagessen von Sa.  
bis Mo.)

**Ort**  
Propstei,  
Alt St. Johann

Der Kurs richtet sich an Jodelchorleiter, die ihre Grundkenntnisse in jodlerischer Stimmbildung, Dirigiertechnik, klangvoller Chorarbeit und der Interpretation vertiefen möchten. Wir arbeiten während zwei Tagen in Kleingruppen und im Plenum an diesen Themen.

Die verschiedenen Gebiete werden durch folgende Lehrer abgedeckt:

### Emil Wallimann, Dirigiertechnik

Dirigiersprache, «Nicht reden – sondern zeigen!» – Wie kann die gesamte Interpretation, Dynamik und Agogik nur mit klarem Dirigieren gezeigt und gestaltet werden?

### Peter Künzi, klangvolle Chorarbeit und Interpretation

Wir arbeiten am runden, ausgeglichenen, reinen und beweglichen Chorklang, machen gezielte Übungen dazu und setzen dies im Jodellied um. Zwischendurch bauen wir Kanons oder kurze Lieder aus aller Welt ein, die wir in der Arbeit mit unseren Chören auch einsetzen können.

### Nadja Räss, Jodlerische Stimmbildung

Wir befassen uns intensiv mit der Technik des Jodelns, mit Stimmbildung, Körperhaltung, Atmung, Stimmpflege und der Registerwechsel.

Die im Voraus versandten Lieder sollen soweit vorbereitet werden, so dass an deren Klang, Stimmbildung und Interpretation im Kurs gearbeitet werden kann.

## Kurs Nr. 763

## Chanzun- rumantschas

Samstag, 11. November 2017, 10 Uhr  
bis Sonntag, 12. November 2017, 16 Uhr

## Leitung

Corin Curschellas  
corin.ch

Astrid Alexandre  
astridalexandre.com

**Teilnehmer**  
min. 12, max. 20

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 545.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 525.–  
Ohne Unterkunft, CHF 395.–  
(inkl. Nachtessen am Sa.  
und Mittagessen am So.)

**Ort**  
Sunnehuus,  
Kur- und Bildungszentrum,  
Wildhaus  
sunnehuus.ch

Gemeinsam werden verschiedene bekannte, beliebte aber auch fast verschwundene Trouvailles aus dem Liedschatz der fünf Idiome solistisch, in kleinen Gruppen oder im vierstimmigen Chor erkundet. Wir tasten uns ungezwungen an die Melodien heran, erfahren, wie vielfältig Volkslieder gestaltet werden können und wie man ihnen neues Leben einhaucht. Alle Volksliedinteressenten sind herzlich willkommen, sprachliche Kenntnisse sind nicht nötig.

Es wird mit den von Corin Curschellas iniizierten und von der Chansa Editura Rumantscha publizierten Gesangsbüchern GRISCHA 1 und 2 gearbeitet.



Kurs Nr. 764

## Mantra Singen und Tibetan Jewel Dance

Samstag, 11. November 2017, 10.15 bis 17 Uhr

Leitung  
Dechen Shak-Dagsay  
dechen-shak.com

Teilnehmer  
min. 12, max. 20

Kosten  
CHF 285.–  
(inkl. Mittagessen)

Ort  
Ref. Kirchengemeindesaal,  
Alt St. Johann  
ref-whasj.ch

Dechen Shak-Dagsay singt als Mantra Sängerin die uralten Heilsilben der Mantras auf der ganzen Welt. Wir lernen bekannte tibetische Mantras, wie das Om Mani Peme Hum, Vajra Sattva Reinigungsmantra, Tara Mantra sowie das Medizinbuddha Mantra. Wir widmen uns auch dem Tibetan Jewel Dance. Es geht um den Weg zur Überwindung der eigenen inneren Hindernisse und die Erlangung der inneren Ruhe und Lebensfreude. Die Schritte sind leicht erlernbar und haben ihren Ursprung im tibetischen Kreistanz.

Für den Kurs benötigen wir eine Matte oder Decke und ein Sitzkissen.

Kurs Nr. 765

## Jüüzli aus dem Muotatal und Umgebung

Samstag, 18. November 2017, 10.15 bis 17 Uhr

Leitung  
Agatha Kälin-Schönbächler  
Monika Portmann-Schönbächler

Teilnehmer  
min. 12, max. 20

Kosten  
CHF 195.–  
(inkl. Mittagessen)

Ort  
Propstei,  
Alt St. Johann

Die wohl archaischste Art des Jodelns findet man im Muotathal. In diesem Kurs lernen wir Muotathaler Jüüzli und ihre Eigenarten kennen. Wir hören, entdecken und singen so diese naturtönigen Melodien, die uns vielleicht zuerst fremd vorkommen, uns aber dennoch so nah sind. Verknüpft wird das Ganze mit einer dazu passenden Sage. Der Kurs richtet sich an Teilnehmende, welche die Grundtechnik des Jodelns bereits gut beherrschen.

Kurs Nr. 766

## Johle und Gradhebä 3 Tage

Freitag, 24. November 2017, 18 Uhr bis Sonntag, 26. November 2017, 15.15 Uhr

Leitung  
Hans-Jakob Scherrer  
Annelies Huser-Amann  
Anita Hefti-Windlin  
Hansruedi Ammann

Teilnehmer  
min. 15, max. 25

Kosten  
Einzelzimmer, VP, CHF 595.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 575.–  
Ohne Unterkunft, 480.–  
(inkl. Nachtessen am Fr. und Sa.,  
Mittagessen am Sa. und So.)

Ort  
Kulturhotel Seegüetli,  
Unterwasser  
seeguetli.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns vielstimmig mit «Gradhabe». Die dazu benötigte Jodeltechnik lernen wir im Ansatz kennen und wenden sie direkt an. Die «Gradhabe Vokale» in ihrem Klang und ihrer Farbe bestimmen dabei unseren Chorklang und wir können ihre Schwingungen an uns selber erleben. Den Aufbau der Naturtonreihe verbinden wir mit dem Klang der Schellen und Talerbecken und deren Bedeutung in der Alp- und Singkultur im Alpstein. Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Der Kurs beginnt am Freitagabend um 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen und fährt dann um 19.30 Uhr im Kursraum fort.

Kurs Nr. 767

## Toggenburger Halszither

Samstag, 25. November 2017, 10.15 bis 17 Uhr

Leitung  
Christoph Greuter  
christophgreuter.ch

Teilnehmer  
min. 6, max. 12

Kosten  
CHF 245.–  
(inkl. Mittagessen)

Ort  
Museum Ackerhuus,  
Ebnat-Kappel  
ackerhus.ch

In einem ausgewogenen Mix aus Theorie und Praxis machen wir uns mit der Halszither vertraut und erhalten Einblick in ihre stilistischen, musikalischen sowie spieltechnischen Möglichkeiten. Ziel ist, erste Melodien und Akkorde zu spielen und einfache, alte Toggenburger Tänze arrangieren zu können. Erste Spielerfahrung mit der Gitarre oder der Halszither sowie Kenntnisse im Notenlesen oder der Gitarren-Tabulaturenschrift sind von Vorteil.

Jeder bringt sein eigenes Instrument mit. Auf Anfrage kann der Kursleiter ein Mietinstrument vermitteln.

Kurs Nr. 768

## Atem Stimme Klang

Sonntag, 26. November 2017, 16 Uhr bis Donnerstag, 30. November 2017, 16 Uhr

Leitung  
Maria Walpen  
Peter Roth  
peterroth.ch

Teilnehmer  
min. 12, max. 25

Kosten  
Einzelzimmer, VP, CHF 1010.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 900.–  
Ohne Unterkunft CHF 585.–  
(inkl. Nachtessen am So. und  
Mittagessen Mo. bis Do.)

Ort  
Sunnehus,  
Kur- und Bildungszentrum  
Wildhaus  
sunnehus.ch

Der Atem transportiert unsere innersten Töne und lässt die Stimme zusammen mit einem gut gestimmten Körper wunderschön erklingen! Nach einer morgendlichen Einstimmung über den Atem öffnen wir uns dem Klang der Vokale und den Resonanzräumen im eigenen Körper. Über gregorianische Gesänge (Alleluja und einfache Psalmodie), den Naturjodel des Alpsteins und Mantras verschiedener Kulturen erfahren wir die Wirkung von Klang auf Körper und Seele.

Kurs Nr. 769

## Chlaus Rollen schmieden

Donnerstag, 30. November 2017, 10 Uhr  
bis Samstag, 2. Dezember 2017, 17 Uhr

Leitung

Hans-Peter Breitler  
kunstschmiede-unterwasser.com

**Teilnehmer**  
min. 3, max. 6

**Kosten**  
CHF 495.–  
(inkl. Mittagessen von Do.  
bis Sa.)

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Das Brauchtum des Chlausens am neuen und alten Silvester im Appenzell AR ist weit herum bekannt. Neben den «Schelli», die das Männervolk darstellen, laufen in den Schuppel zu Beginn und zum Schluss die «Rolli» oder auch genannt «Rollewüiber». Ihr Name kommt durch die runden Schellen, genannt Rollen, von denen sie bis zu dreizehn Stück an einem Gestell tragen.

Wir stellen die Rollen aus zugeschnittenem Stahlblech her. Durch Treiben verdichten wir das Material für eine schönere Klangfarbe und die typische Rollenform.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Es ist jedoch von Vorteil, wenn man sich gewohnt ist, handwerklich zu arbeiten. Bitte alte Kleider aus Naturfasern, geschlossene Schuhe und Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines für die Öffentlichkeit zugänglichen Museums. Während den Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

### Kombi-Tipp:

«Singabend mit Philipp Kamm» am 1. Dezember 2017  
von 20 bis 22 Uhr in der Klangschmiede (Seite 10)

Kurs Nr. 770

## Weihnachtssterne aus der Klang- schmiede

Samstag, 16. Dezember 2017, 10 bis 16 Uhr

Leitung

René Soller  
kreativschmiede-soller.ch

**Teilnehmer**  
min. 3, max. 6  
Kinder zwischen  
10 bis 16 Jahre

**Kosten**  
CHF 195.–  
(inkl. Material und  
Mittagessen, Mittagessens-  
aufsicht gewährleistet)  
Hinweis: Geben sie bei der  
Anmeldung bitte Name,  
Vorname und Geburtsdatum  
des Kindes bekannt.

**Ort**  
Klangschmiede,  
Alt St. Johann  
klangwelt.ch

Was wäre Weihnachten ohne Sterne? Der Stern ist ein Bild der Hoffnung – ein Zeichen des neuen Königs. Wir fertigen Sterne aus Stahlblech, geben der Oberfläche Struktur und vermessen sie im offenen Schmiedefeuer.

Bitte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 771

## Tanzen und Trommeln

Mittwoch, 27. Dezember 2017, 15 Uhr  
bis Donnerstag, 30. Dezember 2017, 16 Uhr

Leitung

Gabi Glinz  
glinz.ch  
Tony Majdalani

**Teilnehmer**  
min. 10, max. 16

**Kosten**  
Einzelzimmer, VP, CHF 900.–  
Doppelzimmer, VP, CHF 870.–  
Ohne Unterkunft, CHF 720.–  
(inkl. Nachtessen am Di. und  
Mittagessen Mi. bis Fr., exkl.  
Miete Instrument 15.– CHF  
bar vor Ort zu bezahlen)

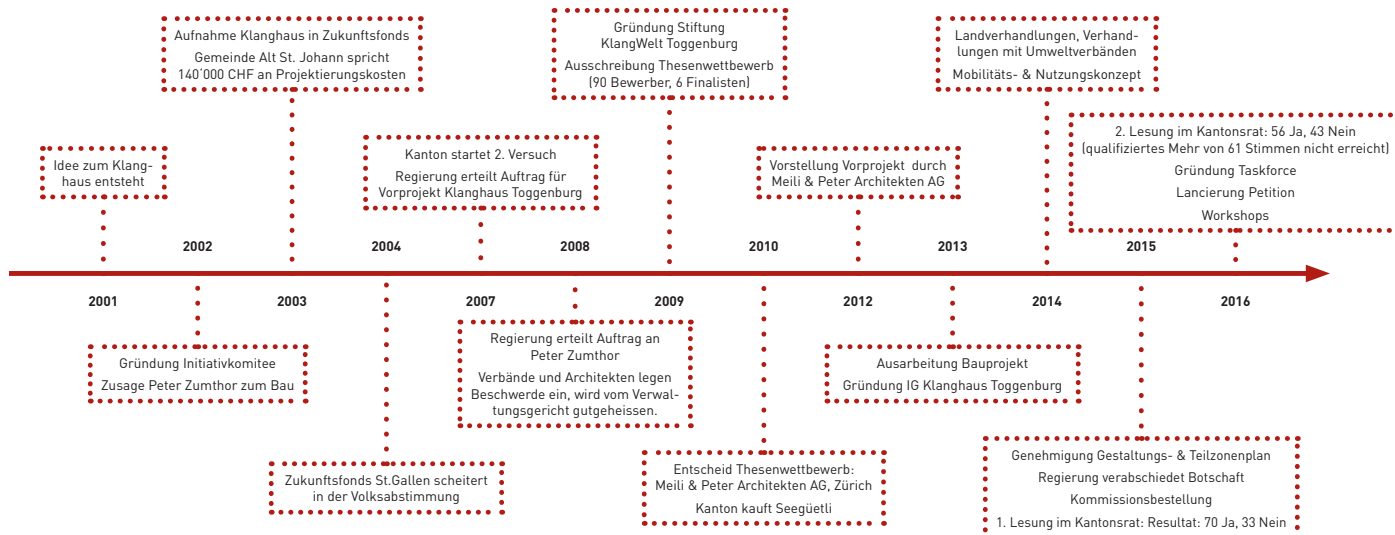
**Ort**  
Kulturhotel Seegüetli,  
Unterwasser  
seeguetli.ch

Beim Tanzen und Trommeln aktivieren wir die Freude am Bewegen sowie Musizieren und erleben verschiedene Rhythmusqualitäten. Auf den Djembés entwickeln wir unser Rhythmusgefühl, im Tanz erweitern wir unsere Bewegungsfreiheit. Wir tanzen im Bezug zu Rhythmus, Melodie und «Groove» und stellen verschiedene Verbindungen her: das Zusammenspiel von Rhythmus und Körper, die Interaktion des Musikers mit den Tanzenden, die Unterstützung der Rhythmusarbeit durch Stimme. Dabei erfahren wir Rhythmus, Klang und Bewegung als Inspirationsquelle für persönlichen Ausdruck und als Mittel zur Kommunikation.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Ein Djembé kann für die Dauer des Kurses gemietet werden. Bitte bei der Anmeldung erwähnen.

# Klanghaus 2.0

## Rück- und Ausblick eines Pionierprojektes



**Das Nein des Kantonsrates zum Klanghaus löste Unverständnis und Empörung aus. Doch die Idee eines Zentrums für Naturtonmusik im Obertoggenburg, die seit nun bald 15 Jahren existiert, ist zu stark, um aufgegeben zu werden. Eine Taskforce überarbeitet das Projekt und zählt dabei auf den Rückhalt der breiten Bevölkerung.**

Als «Schock» beschreibt Mathias Müller seine erste Reaktion nach dem Nein des Kantonsrates zum Klanghaus am 1. März 2016. Dabei sei nicht die Entscheidung alleine Grund für seine Empörung gewesen, sondern wie das knappe Resultat – fünf Stimmen fehlten zum qualifizierten Mehr – zustande gekommen sei. «Wir wollten den Entscheid so nicht hinnehmen», sagt der Präsident der KlangWelt Toggenburg.

Als erstes wurde eine Taskforce – «Klanghaus 2.0» – gegründet mit dem Gemeindepräsidenten Rolf Züllig, Max Nadig von Toggenburg Tourismus, Daniel Blatter als Vertreter des Wirtschaftsstandortes Toggenburg und Mathias Müller. Als externer Berater wurde der Toggenburger Marktforscher Christian Gressbach miteinbezogen. Dieses Gremium aus Tourismus, Kultur, Politik, Regionalentwicklung und Forschung führte in einer ersten Phase eine Situationsanalyse durch und prüfte mögliche Szenarien, um das Projekt zu realisieren.

### Optimierungspotenzial prüfen

Der erste Entscheid war, der Bevölkerung eine Plattform zu bieten, um sich einzubringen. «An den empörten Reaktionen der Öffentlichkeit spürten wir einmal mehr den Rückhalt, den das Klanghaus in der Bevölkerung genießt», sagt Mathias Müller. Diesen «Schub» wollte man aufnehmen und in die Weiterentwicklung des Projekts einbinden. Ende Mai fand deshalb unter dem Namen «Da Capo» eine Standortbestimmung im Workshopformat in Wattwil statt. 170 Personen nahmen teil und diskutierten Optimierungsmöglichkeiten sowie neue Ideen, wie das Klanghaus eine zweite Chance erhalten könnte.

Am Workshop wurde gleichzeitig auch eine Petition lanciert. Darin kam zum Ausdruck, dass die Bevölkerung hinter dem Klanghaus steht und das Parlament bittet, die Entscheidung dem Stimmvolk zu überlassen. Bereits im August hatten 4000 Menschen den Antrag signiert. Parallel dazu wurden während des Sommers und Herbsts diverse Aktionen durchgeführt, um Petitionäre zu mobilisieren: Postversände, Social Media Aufrufe und Sammelaktionen in verschiedenen St.Galler Gemeinden.

Einige Wochen nach dem öffentlichen Workshop «Da Capo» trafen sich 18 Leistungsträger aus Wirtschaft, Politik und

Kultur zu einem Expertenworkshop. Unter anderem wurde auch Ideen und Themen, die im öffentlichen Workshop entstanden waren, vertieft und bearbeitet.

Die Resultate der Situationsanalyse sowie der beiden Workshops dienten der Taskforce als Grundstein zur Weiterarbeit. Schwerpunktprojekte wurden definiert und detailliert angegangen. Bis im Januar wird die Bearbeitung dieser Themen abgeschlossen sein und verschiedene Varianten des optimierten Klanghaus-Projektes sollen der Regierung vorgestellt werden. Diese wird dann entscheiden, ob sie das Projekt nochmals dem Kantonsrat vorlegt und, wenn ja, in welcher Form.

### Endspurt und Einreichung der Petition

Am 22. Oktober 2016 fand in St.Gallen die letzte Aktion zur Mobilisierung von Petitionären statt. Am «Tag der Volkskultur» führten Jodler-, Trychler-, Blasmusik-, Alphorn- und Gesangsformationen einen Volkskultur-Flashmob in der Kantonshauptstadt durch. «Volksmusik ist mehr als Jodel und das Klanghaus ist ein kantonales Projekt, das wollten wir in St.Gallen zeigen», sagt Mathias Müller. Die Gelegenheit wurde auch genutzt, in der Stadt nochmals Unterschriften zu sammeln. Zehn Tage später wurde die Petition dann mit 10'091 Unterschriften eingereicht – ein starkes Zeichen aus dem Toggenburg.

# Förderverein

Musikalisch unterwegs – zu den Sternen



Welche Musik würden Sie mitnehmen wollen, wenn Sie alleine eine lange Reise durch den Weltraum zu unternehmen hätten? Würden Sie in der Leere des Universums nicht auch musikalisch gut versorgt sein wollen für den All-Tag? Der Weltraum ist nämlich ein für unser Hörvermögen geradezu unheimlich stiller Ort: Wo sich auf der Erde pro Quadratmeter Abertrillionen Materiepartikel befinden und einander bei einem Schallereignis anrempeln können, findet sich in den unendlichen Weiten zwischen den Galaxien vielleicht eines. Die Folge: Schallwellen sind so unermesslich lang, dass sie viel zu tief sind, um von uns vernommen werden zu können. In diese Klangleere hinein würde wohl nicht nur ich meine musikalische Bibliothek mitnehmen wollen, schliesslich ertragen viele heutzutage nicht einmal eine Zugfahrt, ohne sich vor dem Lärm der Umwelt, den eigenen tosenden Gedanken oder der Einöde im Herzen unter die Kopfhörer in das eigene Klanguniversum zu flüchten. In Zeiten, in denen wir dank winziger Tonträger weder das Grammophon in den Rucksack stopfen noch mit Ghetto Blastern auf den Schultern unterwegs sein müssen, ist Musik unserer Wahl eine anspruchslose und zugleich für viele kaum mehr verzichtbare Reisebegleiterin geworden.

Musik überwindet aber auch als kulturelle Brückenbauerin Distanzen und überspringt besonders mühelos Ozeane, Landes- oder Mentalitätsgrenzen. Ob diese Botschaft auch ähnlich einladend wirken würde über Sternensysteme oder Galaxien hinweg? Über den Rand unseres Sonnensystems hinaus, schon hinter dem Aussenposten Pluto, ist die Raumsonde Voyager 1 unterwegs; nach bald 40 Jahren Reise befindet sie sich weiter von der Erde entfernt als jedes andere von Menschen geschaffene Objekt. Im Gepäck führt die Sonde eine mit Gold überzogene Kupferplatte, beladen mit diversen Informationen über unser Leben auf der Erde, darunter auch 90 Minuten Musik. Die Wahrscheinlichkeit ist verschwindend gering, aber würden intelligente ausserirdische Lebensformen mit Hörvermögen auf die Voyager stossen, würden sie nicht nur mit Musik von Mozart oder Louis Armstrong konfrontiert werden, sondern auch mit authentischem Liedgut zentralafrikanischer Pygmäen oder Gesang aus Bulgarien und Georgien. Welches Bild würden sie sich wohl aufgrund dieser

Klänge von der Menschheit machen? Das liegt ausserhalb jeder vernünftigen Spekulation. Aber fällt Ihnen eine wahrhaftigere oder schmeichelhaftere Form als die Musik ein, in welcher eine Nachricht von der Essenz menschlichen Empfindens unterwegs zu den Sternen sein könnte?

Deshalb möchte ich eine nächste Mission zu den Sternen mit einer CD vom letzten Klangfestival auszustatten: So vernähmen die Ausserirdischen von der Vielfalt der Naturstimmen auf unserem Planeten – und wären durch diese begeisternden Klänge sicherlich leicht für den Beitritt zum Förderverein KlangWelt zu gewinnen. Doch auch wenn dereinst unsere ersten Mitglieder vom Polarstern unserer KlangWelt astronomisch hohe Summen spenden

werden, freut sich der Förderverein über jeden auf dem Erdboden gebliebenen, ganz und gar irdischen Beistand: Darum freue ich mich sehr, wenn Sie als neues oder altgedientes Mitglied des Fördervereins finanziell und ideell mithelfen, damit wir dank KlangWelt Toggenburg abheben und unterwegs sein können zu neuen musikalischen Sternstunden und Raum und Zeit schaffen für (Klang-)Erfahrungen, die uns menschlich tief berühren und zugleich manchmal in ihrer mitunter fremdartigen, ungewohnten Schönheit nicht ganz von dieser Welt zu sein scheinen!

**Philipp Kamm**  
Vorstand Förderverein  
KlangWelt Toggenburg

## Ja, ich will Mitglied werden!

### Förderverein

Unterstützung KlangWelt Toggenburg

- Mitgliederbeitrag      mind. CHF 30.–
- Gönnerbeitrag            mind. CHF 100.–
- Juristische Personen      mind. CHF 100.–

**Persönliche Angaben**     Frau     Herr

**Name / Vorname** \_\_\_\_\_

**Geburtsdatum** \_\_\_\_\_

**Strasse / Nr.** \_\_\_\_\_

**PLZ / Ort** \_\_\_\_\_

**Land** \_\_\_\_\_

**Telefon** \_\_\_\_\_

**Mail** \_\_\_\_\_

**Datum / Ort** \_\_\_\_\_

**Unterschrift** \_\_\_\_\_

**Talon einsenden an:** Förderverein KlangWelt Toggenburg,  
Sonnenthalbstrasse 22, CH-9656 Alt St. Johann

Ich möchte den Mail-Newsletter nicht erhalten.



# Klangshop

Sind Sie auf der Suche nach einem etwas anderen Geschenk?

Durchstöbern Sie unseren Klangshop und verschenken Sie ein Stück Toggenburger Klangkultur. Von den Live-Aufnahmen der vergangenen «Klangfestivals Naturstimmen» über Klangtee bis zu Wertgutscheinen, überraschen wir Sie mit einzigartigen Geschenksideen.

Weitere Artikel finden Sie auf [klangwelt.ch/shop](http://klangwelt.ch/shop)

Anzahl \_\_\_\_\_  
Preis CHF 140.-



## Naturstimmen-Bündel

94 Titel der «Naturstimmen» CD's von 2010, 2012 und 2014 werden in diesem einmaligen Sonderangebot mit den im September 2016 erscheinenden «Naturstimmen 2016» CD's ergänzt. Das Angebot ist gültig solange Vorrat.

Anzahl \_\_\_\_\_  
Preis CHF 38.50



## «Naturstimmen 2016» – Live-Doppelalbum (CD)

Die Konzerte des Klangfestivals Naturstimmen 2016 wurden live aufgenommen. Etwa 30 Titel bieten einen abwechslungsreichen und beeindruckenden Querschnitt durch das Festivalprogramm.

Anzahl \_\_\_\_\_  
Preis CHF 27.-



## Souvenir-Schelle

Die Souvenir-Schelle ist in Zusammenarbeit mit der Werkstatt im Rosengarten, Ebnat-Kappel, entstanden. Der Stoff, der für die gewebenen Riemli verwendet wird, wurde in der ehemaligen Textilfabrik Heberlein in Wattwil produziert.

Anzahl \_\_\_\_\_  
Preis CHF 29.-



## Johle und Werche (DVD) – Ein faszinierender Musikfilm

Ein Film von Thomas Lüchinger mit Hansruedi Ammann, Peter Roth, Emil Mattle, Annelies Huser, den Jodelchören Säntisgruess und Churfirstenchörli. Sprache: ch-deutsch; Untertitel: de/en/fr; Dauer: 86 Min; Bonus: Interview.

Anzahl \_\_\_\_\_  
Preis CHF 11.-



## Set mit zehn exklusiven Geschenkkarten (Postkarten)

Zusammen mit dem Toggenburger Fotografen René Güttinger haben wir zehn ausgewählte Sujets aus der KlangWelt Toggenburg als Post-/Geschenkkarten zusammengestellt.

Anzahl \_\_\_\_\_  
25 Min.  
Preis CHF 15.-



## Klangrelax-Liege

Klangrelax bedeutet Entspannung und Genuss zugleich. Die speziell entwickelte Klangliege bietet eine Verschmelzung von Musik, Wasserbewegung und Licht. Sanfte Wasserschwingungen lockern zunächst die Muskulatur, hinzu kommt die Klangübertragung. Es gibt das Gefühl, von fließenden Klang- und Wasserbewegungen getragen zu werden.

Anzahl \_\_\_\_\_  
45 Min.  
Preis CHF 25.-



## Saitenklang – Die besondere Klangmassage

Die Saitenklang-Liege (Tabula Sonora) ist ein grosser hölzerner Resonanzkörper. Auf der Unterseite sind Saiten aufgespannt, die es erlauben, die Töne nicht nur zu hören, sondern am ganzen Körper zu spüren. Ein ausgebildete Klangbegleiterin streicht die Saiten an und versetzt den Körper in eine natürliche, wohltuende Schwingung.

Anzahl \_\_\_\_\_  
Preis CHF 70.-

## Bestellung schriftlich via

Mail: [info@klangwelt.ch](mailto:info@klangwelt.ch)

Post: KlangWelt Toggenburg  
Sonnenhalbstrasse 22  
CH-9656 Alt St. Johann

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Strasse / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

Datum / Ort \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Preise sind exkl. Porto und Verpackung.  
Diese Bestellung ist verbindlich  
(Lieferung per Rechnung – zahlbar innert 30 Tagen).

Ich möchte den Mail-Newsletter nicht erhalten.

# Anmeldung 2017

# Klangkurse

## Anmeldung schriftlich via

Fax: +41 (0)71 998 50 09

Mail: info@klangwelt.ch

Post: KlangWelt Toggenburg

Sonnenhalbstrasse 22

CH-9656 Alt St. Johann

## KlangWelt Toggenburg – Anmeldetalon Kurse

Ich melde mich / Wir melden uns definitiv für folgenden Kurs an:

(Bitte pro Kurs einen Anmeldetalon ausfüllen. Herzlichen Dank)

Kursnummer \_\_\_\_\_

Kurstitel \_\_\_\_\_

Datum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Übernachtung  Ja  Nein

Zimmerwunsch  Einzelzimmer  Doppelzimmer mit: \_\_\_\_\_  
(Die Unterkunft ist nicht bei allen Kursen im Angebot enthalten.  
In diesen Fällen ist die Organisation der Unterkunft Sache des Teilnehmers.)

Verpflegung Gemäss Kursausschreibung

Kosten CHF \_\_\_\_\_

Erfahrungen mit dem Kursthema  keine  wenig  mittel  fortgeschritten

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Persönliche Angaben  Frau  Herr

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Strasse / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

Datum / Ort \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

- Diese Anmeldung ist definitiv und Sie akzeptieren unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. (Bitte beachten Sie die AGB unter [klangwelt.ch/de/rechtliches/agb](http://klangwelt.ch/de/rechtliches/agb)).

Innerhalb von zwei Wochen nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Eingangsbestätigung. Nach dem Zustandekommen (genügend Anmeldungen) wird Ihnen die definitive Rechnung, inklusive Einzahlungsschein, zugeschickt. KlangWelt Toggenburg behält sich vor, Kurse bei zu geringer Teilnehmerzahl spätestens 14 Tage vor Kursbeginn abzusagen. Allfällig bereits einbezahlte Kursgebühren werden Ihnen vollumfänglich zurückerstattet.

In meinem Freundeskreis interessiert sich folgende Person ebenfalls für Kurse von KlangWelt Toggenburg. Bitte senden Sie an nachfolgende Adresse Ihre Unterlagen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Ich möchte den Mail-Newsletter nicht erhalten.

Weitere Informationen siehe auch unter [klangwelt.ch/klangkurse](http://klangwelt.ch/klangkurse)



